

11/2003
55. Jahrgang
November

der Belper



3	VVB in eigener Sache	9	Sport	14	Natur	19	Dorfgeschehen
5	Kultur	15	Bunt gemischt	18	Geschäftsleben		

VVB in eigener Sache

20. Kantonale Sing- und Ziervogelausstellung

Vom 12. bis 14. Dezember in der Neumatt-Turnhalle. fs. Der Ornithologische Verein lädt vom 12. bis 14. Dezember die ganze Bevölkerung zum Besuch der 20. Kantonalen Sing- und Ziervogelausstellung ein, die in der Neumatt-Turnhalle stattfindet. Wie OK-Präsident Peter Straub dazu bekannt gab, wird erwartet, dass an der Schau 900 bis 1000 Vögel zu sehen sind. Zur Präsentation ihrer schönsten Zuchterfolge wurden – mit Anmeldefrist bis am 15. November – rund 500 Vogelzüchter aus dem ganzen Kanton angeschrieben. – Die Ausstellung wird im Rahmen des Unterrichts auch von vielen Schulklassen besucht. Zu Gast in der Neumatt-Halle ist übrigens auch die Fellnähegruppe des Ornithologischen Vereins, die wiederum ihre beliebten Pelzartikel zum Verkauf anbietet und dabei in der Vorweihnachtszeit mit vielen guten Geschenkideen aufwartet. – Der Eintritt zur Ausstellung ist für alle frei!

Elf Ausstellungskategorien. Die Ausstellung der Sing- und Ziervögel, die in der Neumatt-Halle für viel Farbe, Betrieb und grosses Gezwiitscher sorgen werden, erfolgt in Zweier- und Vierer-Kollektionen unterteilt in elf Kategorien (verschiedene Gestalts- und Farbenkanarienvogel, europäische und fremdländische Vögel, Ziertauben und Wachteln, verschiedene Wellen- und Grosssitcharten, Agapornis und Sperlingspapageien sowie Neophema und Bourkesittiche). – Eine 10-köpfige Jury (Zuchtrichter) ist aufgeboden, die Bewertung der Tiere vorzunehmen. Dabei werden die neuen Berner Meister auserkoren und je nach Kategorie schöne Sieger- und Ehrenpreise sowie Prämienscheine abgegeben. Dazu gibt es auch eine Sektionskonkurrenz. – Jungzüchter sind unentgeltlich eingeladen ihre Vögel zu präsentieren. Sie erhalten neben dem Sieger- oder Ehrenpreis einen speziellen Jungzüchterpreis, der von der Fachabteilung Vogelzucht und Vogelhaltung des Verbandes Bernischer Ornithologen und Klein-

tierzüchter VBOK gestiftet wird. – Die Ausstellung öffnet ihre Tore am Freitag, 12. Dezember, um 17 Uhr. Die übrigen Öffnungszeiten werden im nächsten «Belper» publiziert.

Präsidentenkonferenz

Keine besonderen Anträge. An der Präsidentenkonferenz, die am letzten Freitag, 7. November, unter dem Vorsitz von VVB-Präsident Karl Berlinger im Restaurant Sternen stattfand, lagen keine besonderen Anträge und Eingaben (Stand bei Redaktionsschluss) vor. Der Bericht über die Tagung der Präsidenten folgt in der Dezember-Ausgabe.

Adressänderungen. Adressänderungen von Abonnenten und auswärtigen Aktivmitgliedern sind weder an den VVB-Präsidenten noch an die Redaktion zu richten. Die Adressen-Datei des «Belpers» wird im Medienhaus Jordi AG, Belpbergstrasse 15, von **Frau Adeline Grimbühler**, info@jordibelp.ch, betreut. Entsprechende Meldungen sind demnach per Post oder Mail direkt an sie zu richten. Dabei darf bei auswärtigen Aktivmitgliedern die Angabe des Vereins nicht vergessen werden. Dasselbe gilt natürlich auch für die An- oder Abmeldung von neuen oder ausgetretenen Aktivmitgliedern!

Und noch ein wichtiger Aufruf: Nachdem die Redaktion die Vereinsmeldungen bekanntlich seit August bevorzugt per Mail empfängt, kommt es immer noch vor, dass die übermittelten Dateien nicht korrekt benannt sind. Damit sie sich bei der Abspeicherung in der entsprechenden Rubrik alphabetisch am richtigen Platz einordnen, müssen die Dateien aber unbedingt mit dem Vereinsnamen benannt sein. Dateinamen wie «Bericht für den Belper», «Belper-Manus», oder «Dezember-Belper» dienen uns nicht. **Elektronische Bilder sind direkt an das Medienhaus Jordi AG zu übermitteln** (christa.spring@jordibelp.ch) und nicht in die Berichte einzufügen oder ihnen anzuhängen! – Wer auf dem Computer schreibt, aber über keinen Anschluss zum Mailen verfügt, wird gebeten, den **Bericht der Redaktion auf einer 3-Zoll-Diskette** zu liefern. Auch hier sollte die Datei den Namen des Vereins tragen, die Diskette etikettiert und zur Rücksendung von einem frankierten Kuvert begleitet sein. – Für die Einhaltung dieser einfachen Regeln danke ich namens der Redaktoren bestens und stelle allen, die das möchten, per E-Mail gerne ein Muster-Manuskript zu.



Fritz Sahli

Für Sie notiert!

November

- 15. Kirchengemeinde, Orgelcafé, Ref. Kirche
- 15.+19. Trachtengruppe, Heimatabend, Dorfzentrum
- 16. Kulturverein, musikalisch-literarischer Anlass, Campagne Oberried
- 16. Kammerensemble Bolligen, Konzert, Ref. Kirche
- 20. Gemeinde, Ehrung erfolgreicher Belp, Kreuzstockkeller
- 22. Trachtengruppe, Heimatabend, Kehrsatz
- 23. Turnverein, Jugendgerätecup, Neumatt
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 29. Kath. Kirchenchor, Adventskonzert, Ref. Kirche

Titelbild

Unser Bild von Ruth Ryter, Burgistein, zeigt eine Gruppe fröhlicher Belper-Trachtenleute auf der «Belper-Holzbrücke» unserer Partnerstadt Telč. Die Aufnahme entstand im vergangenen Sommer anlässlich der gemeinsamen Reise mit dem Jodlerchörli. – Mit diesem Bild macht die Trachtengruppe aber auch auf ihre Heimatabende aufmerksam, die am 15. und 19. November im Dorfzentrum und am 22. in der Aula in Kehrsatz stattfinden.

Dezember

- 6. Modellbahnklub, Modellbahnbörse, Dorfzentrum
- 7. Weihnachtsmarkt und -Sonntagsverkauf, Dorf
- 8. Frauenverein, Weihnachts-Altarnachmittag, Dorfzentrum
- 11. Musikgesellschaft, Adventskonzert, Kehrsatz
- 12.–14. OV, Kant. Sing- und Ziervogelausstellung, Neumatt
- 13.+14. Musikgesellschaft, Adventskonzert, Ref. Kirche
- 20. Beginn der Winterferien
- 20. Kirchengemeinde, Orgelcafé, Ref. Kirche
- 20. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 25. Gem. Chor, Predigtsingen, Ref. Kirche
- 31. Kreuz-Team, Silvesterfeier, Dorfzentrum

Kultur

Fotoklub

Mut zur Ausstellung. Amp. Unser Mitglied Ursula Ohnewein hatte die Gelegenheit erhalten, im Regionalmuseum Schwarzenburg eine Ausstellung zum Thema «Faszination in Schwarz/Weiss» zu gestalten. Dass die S/W-Fotografie noch immer ihren Stellenwert hat, beweist das rege Interesse von vielen jungen Fotografen. Beim S/W gestalten Formen, Licht und Schatten das Bild. Auf eine Unterstützung in der Bildaussage mit Farben muss man schon bei der Aufnahme bewusst verzichten. Die Ausstellung ist bis am 23. November jeweils sonntags von



14 bis 17 Uhr offen. – Ursula hat sich in der Technik der S/W-Fotografie einerseits in der Schule für Gestaltung Bern und andererseits in Kursen bei Herrn Weidner, Deutschland, weitergebildet. Ihr Wissen und Können in der S/W-Fotografie ist beachtlich. Ursula steht uns bei S/W-Arbeiten im Klub stets mit Rat und Tat zur Seite. So erlebt im Foto-Klub Belp die Schwarz/Weiss-Fotografie immer wieder ein neues Aufblühen. (Fotos: Ursula Ohnewein aus Rüeggisberg; Toni Riedo, interessierter Ausstellungsbesucher).

Frauenchor

Ehrungen. JJ. Drei Sängerinnen unseres Chores wurden im Laufe dieses Jahres geehrt. Ursi Diener und Marthi Matti durften die Ehrung für 40 Aktivjahre im Juni am Kantonalen Gesangsfest in Wangen an der Aare entgegennehmen und Friedy Schmocker für 69 Jahre an unserer Hauptversammlung im Februar. Wir sind stolz auf euch und gratulieren auch an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Friedy Schmocker gebührt für die 69 Jahre – bis heute die längste Gesangskarriere im Amtsgeangsverband Seftigen – spezielles Lob und Anerkennung. Leider musste Friedy aus gesundheitlichen Gründen zu den Passivmitgliedern übertreten. Die drei Geehrten erlebten viele frohe Stunden, sei es in den unzähligen Proben, an Sängereften oder aber bei wunderschönen Konzertaufführungen und weiteren Auftritten. Wir danken ihnen für ihre Treue zum Frauenchor und wünschen weiterhin viel Freude beim Singen, stets gute Gesundheit und Wohlergehen.

Lotto. Am 28./29./30. November findet im Restaurant Kreuz unser gemeinsames Lotto mit dem Fussballklub statt. Wir freuen uns über einen regen Besuch.

Gemischter Chor

Tombolaverkauf auf dem Weihnachtsmarkt. Bi. Am Sonntag, 7. Dezember, wird unser Dorf in einen lebendigen, vorweihnächtlichen Markt- und Bummelplatz verwandelt. Kommen Sie auch vorbei, entdecken und geniessen Sie unseren stimmungsvollen Weihnachtsmarkt. Wir sind auch dabei und werden Sie mit unserer schönen und reichhaltigen Tombola überraschen. Verlockende Preise winken Ihnen entgegen, die bei der **Impuls Drogerie Fleischmann, Dorfstrasse**, abgeholt werden können. Wir wünschen viel Vorfreude und danken zum Voraus herzlich.



Guggenmusik

Bahnhofstrasse-Fest. BR. Unser Auftakt zur neuen Saison war dieses Jahr ausnahmsweise nicht der 11.11, sondern die Einweihung der diversen neuen Lokale an der Bahnhofstrasse. Von Sonne, vielen Zuhörern und bester Stimmung begleitet, durften die «Chabis Schtoorzä Bäfzger ihre musikalischen «Künste» nach langer Sommerpause wieder öffentlich darbieten. – Die drei Konzerte, die wir über den ganzen Tag verteilt spielten, waren auch für uns toll. Der erste Saisonauftakt löst immer ein gewisses Kribbeln in der Magengegend aus, das aber mit jedem gespielten Ton langsam der gewohnten Sicherheit Platz macht. Mit anderen Worten: Es het gfägt! – Die «Chabis Schtoorzä Bäfzger» bedanken sich herzlich bei Herrn A. Tännler, der uns diesen Auftritt, nebst seiner finanziellen Unterstützung, ermöglicht hat.

Weihnachtsmarkt. Unser nächstes wichtiges Datum in der Agenda ist der Weihnachtsmarkt. Am 7. Dezember werden wir mit unserem, mittlerweile bekannten, Bäfzgerstand auch wieder da sein. Immer 11 Minuten nach einer vollen Stunde werden wir spielen, um einen Kontrast zum restlichen Markt zu bieten.

Helfer für die 3. Fasnacht am 24. Januar. Unterstützen dürfen uns alle in Form von Sponsoring, Passivmitgliedschaften oder einfach als Helferin oder Helfer an der Fasnacht vom 24. Januar. Informationen erhalten Sie beim Sekretär, Daniel Brönnimann (031 812 05 15), beim Präsidenten, Thomas Wenger (031 819 47 80), oder unter www.guggebelp.ch.

Jodlerchörli

41. Bernisch-Kantonales Jodlerfest Kirchberg. ts. Aus dem Bericht folgender Ausschnitt:

Belp, Kinderjodlerchörli Gürbetal, BKJV. Leitung: Ursula Fröscher, Belp; Walter Bieri, Wattenwil. «D Jahreszyte» von Paul Schreiber. Tongebung: Lockere, schöne Kinderstimmen, Jodel hell und frisch. Aussprache: Sehr gut verständlich, natürlich. Harmonische Reinheit: Die verschiedenen Kinderstimmen bilden ein gut abgerundetes, harmonisches Klangbild. Einzig in den oberen Jodeltönen kleine Unreinheiten, halt auch bedingt durch die unterschiedlich entwickelten Kinderstimmen. Rhythmik: Sauber erarbeitet. Dynamik: Gut empfunden, aus dem Text heraus gestaltet (besonders 2. und 4. Strophe). Gesamteindruck: Eine wohl-

Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahlh, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7 A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

Jordi AG, 3123 Belp 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71
christa.spring@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement Fr. 20.–
www.belp.ch/derbelper

tuende Bereicherung dieses Nachmittagskonzertes, für Augen und Ohren ein Genuss. Bravo!



Wetsch mit angerne zäme singe, de chum u mach doch mit im Kinderjodlerchörl Gürbetal: Auskünfte und Anmeldungen bei: Theodor Schneider, Schafmattstrasse 17, Postfach 113, 3123 Belp, Telefon 031 819 19 23, oder Frau Ursula Fröscher, Gürbeweg 42, 3123 Belp, Telefon 031 819 31 76.

Katholischer Kirchenchor

Adventskonzert. j. Mit dem Adventskonzert (30. November) möchte der Katholische Kirchenchor dem Publikum in mancher Hinsicht etwas Besonderes bieten; durch die breite Palette der Kompositionen aus fünf Jahrhunderten, von der Gregorianik bis zum modernen Liedsatz und durch die reiche Instrumentierung: Chor, vier Solostimmen, Streicher, Cembalo und Orgel. Im Mittelpunkt stehen fünf a capella-Sätze zu Marientexten (J. Arcadelt 16. Jahrhundert, Schubert, Grieg, Brahms) und das geistliche Volkslied «Maria durch ein Dornwald ging». Den Rahmen bilden zwei Vertonungen des Magni-



ficat-Textes: Am Anfang das «Deutsche Magnificat» von Schütz, am Schluss ein wieder entdecktes Magnificat seiner Zeitgenossin Chiara Margarita Cozzolani, in der die mit Chor, Streichern und Orgel auf der einen Seite, Soli und Cembalo auf der anderen Seite zu einer prächtigen Doppelchor-Wirkung gesteigert wird. Dazwischen stehen zwei Kostbarkeiten für Orgel beziehungsweise Cembalo. Gelesene Marientexte tragen zur Vertiefung bei.

Kulturverein

Sonntagsmusik in der Campagne. mt. Nach dem Grosse Erfolg vor begeistertem Publikum mit den Berner Troubadours am 17. Oktober geht es im Kulturverein beim nächsten Anlass wieder ruhiger zu und her: Am **Sonntagnachmittag, dem 16. November**, steht Musikalisch-Literarisches auf dem Programm. Begleitet von Hansjürg Kuhn am Klavier singt die Sopranistin Barbara Theler Lieder von Felix Mendelssohn im stilvollen Saal des Barockschlösschens, Campagne Oberried an der Belper Seftigenstrasse. Dazu rezitiert Peter von Bergen Texte. Felix Mendelssohn war als Pianist, Dirigent, Komponist und Organisator eine der glänzendsten Erscheinungen im Musikleben der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Eleganz, Klarheit und eine Melodik von mitreissender Beweglichkeit zeichnen seine Kompositionen aus. Konzertbeginn ist um 16 Uhr.

Es ist ratsam, den Vorverkauf zu benutzen, denn die Platzzahl in der Campagne ist beschränkt: Raiffeisenkasse Gürbe in Belp,

Telefon 031 810 42 42. – Das übernächste Konzert in der Campagne Oberried findet am Freitag, dem 23. Januar, statt. Das Amaryllis-Quartett wird mit seiner Kammermusik Leichtigkeit in der Campagne verbreiten.

Männerchor

50-Jahre-Jubiläum. ah. Kürzlich wurde Ruedi Schmid (ganz rechts im Bild) für 50 Jahre aktive Sängertätigkeit als «Goldveteran» geehrt. Wir gratulieren ganz herzlich und danken Ruedi für seine Treue zum Männerchor und zählen weiterhin auf seine tatkräftige Unterstützung.

Wehrdienstentlassung. Auch dieses Jahr geben wir anlässlich der Wehrdienstentlassung vom 11. November wieder einige Lieder zum besten, um so auf unsere Vereinstätigkeit aufmerksam zu machen. Es würde uns ganz besonders freuen, wenn einige sangesfreudige Wehrmänner den Weg in unsere Reihen fänden.

Die kleine Weihnachts-

messe. Zurzeit proben wir zusammen mit dem Gemischten Chor und dem Frauenchor fleissig für unseren weihnächtlichen Auftritt. Zum Jahresabschluss steht die kleine Weihnachtsmesse von Johannes Hafner auf dem Programm. Mit rund 50 Sängerinnen und Sängern werden wir in einem imposanten Gesamtchor auftreten können. Freuen Sie sich schon heute auf diesen besinnlichen Anlass!



Musikgesellschaft

Spielplan-Auslosung für das Musikfest 2004. pj/BKMV. Mit der Spielplan-Auslosung konnte am 18. Oktober im Dorfzentrum der offizielle Startschuss zum 21. Bernischen Kantonal-Musikfest Belp vom 5./6. und 12./13. Juni 2004 gemacht werden. Innerhalb der Anmeldefristen haben sich insgesamt 117 Musikgesellschaften (eine davon nur mit ihrer Tambourengruppe) angemeldet. Somit ist die Teilnehmerzahl etwas geringer als in Huttwil 1999. Nebst 100 Berner Sektionen haben sich 17 Gastsektionen aus den umliegenden Kantonen zur Teilnahme entschlossen. Erfreut zur Kenntnis genommen haben Vorstand und Musikkommission des BKMV die Tatsache, dass gerade in der 3. Klasse sich sehr viele Gesellschaften in der Kategorie Harmonie und Brass Band angemeldet haben. Bis anhin war in dieser Klasse der Besetzungstyp «Fanfare mixte» sehr stark ausgeprägt.

Insgesamt nehmen teil: 1 Verein Höchstklasse Harmonie (MG Suberg-Grossaffoltern), 1 Verein Höchstklasse Brass Band (Brass Band Berner Oberland), 9 Vereine 1. Klasse Harmonie, 3 Vereine 1. Klasse Brass Band, 22 Vereine 2. Klasse Harmonie, 9 Vereine 2. Klasse Brass Band, 32 Vereine 3. Klasse Harmonie, 19 Vereine 3. Klasse Brass Band, 9 Vereine 3. Klasse Fanfare mixte und 11 Vereine in der 4. Klasse.

Der Präsident des Bernischen Kantonal-Musikverbandes BKMV, **Albert Kaufmann** (Grindelwald), sowie der OK-Präsident Belp 2004, **Rudolf Joder**, konnten über 200 interessierte Teilnehmer an der Spielplan-Auslosung begrüßen. OK-Präsident Joder stellte in einem kurzen Referat nochmals die verschiedenen Örtlichkeiten

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:

**Mittwoch, 31. Dezember (F. Sahli),
und Donnerstag, 29. Januar
(J.-M. With), jeweils um 19 Uhr.**



vor. Die Konzertvorträge finden im Areesaal des Dorfzentrums (Selbstwahlstücke) und der Dorfkirche (Aufgabenstücke) statt. Auch die Marschmusikstrecke, Instrumentendepots sowie das Festzelt sind sehr zentral gelegen.

Zwei Uraufführungen. Unter der Leitung von Markus Morgenegg präsentierte die Musikgesellschaft die Uraufführungen des Festmarsches «Belpa in Festa» von Werner Jost und des Unterhaltungstückes für die

Schlussveranstaltung «Sound goes round» von Gilbert Tinner. Beide Werke zeichnen sich durch eine gewisse Eigenartigkeit aus, die sich wohlthuend von sogenannten «08/15»-Kompositionen abheben, und wurden von den Anwesenden mit grossem Beifall bedacht.

Die Auslosung der Startblöcke für die Konzertmusik-Vorträge – mit gleichzeitiger fixer Startreihenfolge für die Marschmusik – führte das Musikkomitee durch (Leitung Klaus Gasser) und wurde von Gemeindeschreiber Markus Rösti, der gleichzeitig als OK-Sekretär amtiert, auf seine Richtigkeit überwacht. Am Kantonalen Musikfest erfolgt die Bewertung durch die Jury sogenannte verdeckt, d.h. die Jury weiss nicht, welche Musik gerade aufspielt. Sie kennt nur die einzelnen Blöcke. Die definitive Startauslosung innerhalb des Blockes erfolgt unmittelbar vor den definierten Zeitfenstern am Spieltag.

Spielplan Samstag, 5. Juni: 2. Klasse Harmonie und 3. Klasse Fanfare mixte; **Sonntag, 6. Juni:** Höchstklasse Harmonie, 1. Klasse Brass Band, 3. Klasse Brass Band; **Samstag, 12. Juni:** 2. Klasse Brass Band, 3. Klasse Harmonie, 4. Klasse (alle); **Sonntag, 13. Juni:** Höchstklasse Brass Band, 1. Klasse Harmonie, 3. Klasse Harmonie. – Die ausgelosten Spielzeiten der 117 Musikgesellschaften und -vereine werden im Detail im Festführer zu finden sein.

Jugendmusik; Anmeldung neuer Jugendmusikanten. Die Jugendmusik sucht neue Musikantinnen und Musikanten (Ausbildung durch die Musikschule). – Das Schweizer Jugendmusikfest in Chur hat einmal mehr aufgezeigt, wie vielfältig Blasmusik sein und wie Musikmachen die einzelnen Kulturen und Mentalitäten zusammenbringen kann.

Liebe junge Belperin, lieber junger Belper, wenn du interessiert bist, ein Blasinstrument spielen zu lernen und mit anderen zusammen zu musizieren, dann bist du bei uns richtig!

Für die Instrumental-Ausbildung kann man sich ab 8 Jahren einschreiben. Anmeldeschluss ist am 1. Dezember.

Nähere Auskunft erteilen natürlich jederzeit Präsident Reto Künzler, Telefon 031 819 86 31, und Gerhard Keller, Telefon 031 819 34 41.

Orchester

Wochenende. sf. Am 18./19. Oktober verbrachte unser Orchester ein Intensiv-Wochenende im Kemmeriboden-Bad. Es wurde sehr differenziert geprobt, zeitweise getrennt, die Bläser mit unserem Dirigenten, Thomas Walter, und die Streicher mit der Konzertmeisterin, Regula Schär. – Die Musikkommission hat wiederum sehr anspruchsvolle, interessante Werke ausgesucht. Unter anderem ein Klarinettenkonzert von Bernhard Crusell. Ein heute unbekannter, finnischer Komponist aus der Zeit der Klassik. Den Solopart wird der renommierte Klarinetist Ivan Wassilevski übernehmen. Wir freuen uns, mit ihm musizieren zu dürfen.

Im Kemmeriboden-Bad waren wir dieses Jahr zum zweiten Mal. Endlich haben wir einen Ort gefunden, wo man nicht nur zwei Tage wie wild fiedelt und bläst, sondern man auch sehr gut aufgehoben ist und kulinarisch verwöhnt wird. Dass es allen gefällt, zeigt auch die steigende Teilnehmerzahl. – Eine kleine Kostprobe der «geernteten Früchte» werden wir bereits am 11. Dezember an der Gemeindeversammlung zum besten geben.

Unsere nächsten Konzerte finden am 20. Februar in Rüeggisberg und am 22. Februar in Belp statt.

Singkreis

Es läuft etwas. wb. Nach intensiven Proben und einem weiteren Auftritt in einem Abendgottesdienst werden wir im November bereits mit den Proben für das Konzert 2004 beginnen. Es sind bekannte und weniger bekannte Werke darunter, aber einmal mehr ein anspruchsvolles und interessantes Programm. Als Neueinstudierung bringen wir von Joseph Haydn die Nicolai-Messe zur Aufführung. Dieses Werk hat mit dem St. Nikolaus wenig zu tun, erhielt aber den Beinamen, weil die erste Aufführung in dieser Zeit erfolgte. Das zweite Werk haben wir vor Jahren schon aufgeführt und dürfte bei Sängern und Zuhörern noch in guter Erinnerung sein. Das Gloria von Antonio Vivaldi wird uns bestimmt wiederum begeistern. Ergänzt wird das Konzert noch mit speziellen Zückerchen aus einem Orchesterwerk von Georg Friedrich Händel.

Die Konzertproben werden unterbrochen für weitere Vorbereitungen zu Auftritten, die wir anlässlich Gottesdiensten zu Gunsten der Kirchgemeinde erbringen, wie der Familiengottesdienst im Advent in Toffen.

Ein gemütlicher Höck des Chores über den Jahreswechsel rundet die vielseitige Tätigkeit des Singkreises ab. Dieses Jahr findet die Veranstaltung bereits am 18. Dezember statt und segelt deshalb unter dem Namen Weihnachtshöck.

Übrigens können Sie sich die Daten der Konzerte bereits reservieren. Freitag, 7. Mai, und Samstag, 8. Mai, je um 20 Uhr in der Kirche Belp, sowie Freitag, 14. Mai, um 20 Uhr in der Französischen Kirche Bern. Das gibt doch eine Muttertagsüberraschung... oder?

Trachtengruppe

Reise nach Telč as. Freitagmorgen, 22. August: Zu früher Morgenstunde besteigt eine grosse Reiseschar vom Joderchörl und der Trachtengruppe die Reiseautos der Firma Engeloeh. In flotter Fahrt erreichen wir die Grenze zu Österreich, weiter über den Arlberg zum Mittagessen in Landeck. Die Reise führt danach durch einige Bundesländer von Österreich bis nach Linz ins Steinberger Maxx Hotel. Mit einem Besuch der Altstadt von Linz fand der erste Reisetag sein Ende. Am zweiten Tag ging es weiter durch Böhmen und Mähren mit einem Zwischenhalt in Budweis, unserem eigentlichem Ziel Telč entgegen. Mit einer Schlossbesichtigung, einem Stadtrundgang und einem Besuch der Belper-Brücke war es schnell Zeit, unser Domizil, das Schlosshotel in Trest, aufzusuchen. Am Sonntag war dann der offizielle Empfang, die Darbietungen der Vereine, der Kapelle, der Alphornsolistin und des FahnenSchwingers auf dem Rathausplatz in Telč. – An beiden Abenden wurde im Schlosshotel Trest viel Unterhaltung geboten. Das Nationalgetränk «Becherovka» mundete immer mehr Kehlen, je länger der Abend dauerte. So war es schnell Montag und unsere Chauffeure starteten mit uns zur 900 km langen Rückfahrt. Mit vielen guten Erinnerungen kamen wir wohlbehalten in der Schweiz an. Uns bleibt noch ein grosses Dankeschön an die Chauffeure und die Reiseleitung, es war super!

Heimatabende: Nun proben wir fleissig für unsere Heimatabende. Mit unseren Darbietungen werden wir für gemütliche Stunden sorgen. Besonders freuen wir uns auf die neue Kinder-tanzgruppe. – Wir laden alle Belper Leserinnen und Leser am Samstag, 15. November, und am Mittwoch, 19. November, ins Dorfzentrum und am Samstag, 22. November, in die Aula Selhofen in Kehrsatz ein. Wir freuen uns auf euch!

Videofreunde

Vereinshöck. ek. Sicher haben alle unsere Mitglieder den wunderschönen Sommer genossen und auch die Videokamera

häufig benutzt. Jetzt aber fängt, mit unserem Vereinshöck am 12. November, 20.15 Uhr, im Restaurant Kreuz, Giessensaal, unser Klubleben wieder an. Zu diesem Anlass möchten wir alle an Video Interessierten unverbindlich zu uns einladen, um selber zu sehen, was wir eigentlich in unserem Klub machen. Vor allem werden Erfahrungen ausgetauscht, Ratschläge erteilt, neue Geräte besprochen und getestet und gelungene oder auch weniger gelungene Filme besprochen. An klubinternen Filmwettbewerben dürfen alle mitmachen. Ein guter Videofilm muss aber bearbeitet werden. Richtiges Schneiden und gutes Vertonen ist nicht so schwierig, muss aber gelernt werden. Deshalb führt unser Klub Kurse durch, die alle besuchen können.

Unser Videobearbeitungsgerät kann zu günstigen Bedingungen gemietet werden. Gegenwärtig sind noch freie Termine vorhanden. Reservationen nimmt Präsident Heinz Hirschi, 031 819 13 26, entgegen. – Vergesst bitte nicht unsere Website www.videofreunde-belp.ch. Hier findet man alles Wissenswerte über unseren Klub.

Unser Klausenabend findet am 10. Dezember statt. Ein Datum, das man sich merken muss.

Volksbühne

Gaunerkomödie: Ab 16. Januar im Dorfzentrum. esm. Für die Januarproduktion hat sich die Volksbühne wieder eine grosse Produktion ausgesucht: 16 Schauspielerinnen und Schauspieler proben unter der Regie von Peter E. Wüthrich seit August die Gaunerkomödie «Hotel Goldtown» von Kurt Hutterli. Insgesamt umfasst das Ensemble vor und hinter der Bühne 34 Personen. Gespielt wird wieder im Theatersaal des Dorfcentrums.



Schauplatz: Im Westen von Kanada treffen sich anno 1899 erwartete und unerwartete Gäste im Hotel Goldtown. Diese ganz speziellen Besucher bringen nicht nur neues Leben in das verschlafene Nest Goldtown, sondern auch Musik und Tanz auf die Belper Bühne. Unser Bild von Peter Heiniger zeigt eine Szene aus dem Stück. – Mehr dazu unter: www.volksbuehne-belp.ch

«Stärneglück und Seelenschmätter». Einen grossen Erfolg feierte die Jubiläumsproduktion im Kreuzstockkeller: Die 18 Vorstellungen waren ausverkauft und Matthias Engel schrieb im Berner Landbote: «Die Beziehungskomödie in zwei Akten, die vom Radiomann Mike LaMarr verfasst wurde,

ist witzig, romantisch und wirkt jugendlich frisch wie die drei begeisternden Hauptdarsteller. Einmal mehr sorgt die Gürbetal-Volksbühne, die dieses Jahr ihr 20-jähriges Bestehen feiern kann, für viele Lacher.»

gegen HCM endete mit einem schmeichelhaften Unentschieden. Der zweite Match gegen Mirchel zeigte aber, was für ein toller Sport Eishockey ist. Ein Spiel, das an Intensität, Schnelligkeit und Spannung kaum zu überbieten war, endete schliesslich mit dem Siegtor zwölf Sekunden vor Schluss zu Gunsten des EHC Belp. Der dritte Match gegen Bern96 war schlicht und einfach zum Vergessen, verlor doch unser Team nach einer gesamthaft schlechten Leistung mit 1:3.

Die ersten drei Spiele der neuen Saison haben aber schon ganz deutlich gezeigt, dass der EHC nach der letzten grossartigen Meisterschaft bei jedem Spiel der Gejagte sein wird.

In der 4. Liga startete unser «zwöi» am 26. Oktober mit einem Auswärtssieg gegen UNI Bern in die neue Saison. Bravo Jungs, weiter so!

Hornussergesellschaft

B-Team. R. G. Samstag, den 30. August, nahmen wir das Mittelländische in Boll in Angriff. Wir mussten ein Nummero verzeichnen. Mit 1/1014 P. erreichten wir den fünften Schlussrang. Adrian Rohrer durfte sich als bester Junghornusser bekränzen lassen und einen schönen Staatsriemen in Empfang nehmen. Weitere Kranzgewinner: Fritz Müller, Adrian Zwahlen JH. Medaillen erhielten Emil Gasser und Stefan Imwinkelried.

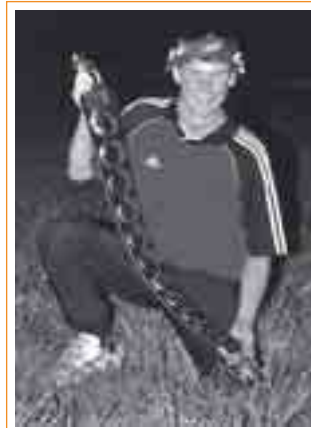
Einen Tag später fuhr auch das A-Team nach Boll. Mit 1751 P. erreichten wir den sechsten Rang. Zuoberst stand wieder einmal mehr Rolf Schneeberger und liess seinen Sieg mit einer Glocke erklingen. Weitere Bekränzte: Franz Gasser (27. Rang), Martin Gasser; Fritz Beer; Beat Liechti, Hans Christen, Walter Rubin, Ueli Rubin, Heinz Lanz, Kurt Rubin, Daniel Aegerter. Medaillen erhielten Werner Gasser; Urs Rohrer; Felix Streit; Michael Rothenbühler; Peter Loretan und Reto Frischknecht.

Eidgenössisches Junghornusserfest in Höchstetten. Bei schönem Wetter, begleitet von Bise, kämpften wir an diesem speziellen Anlass mit. Von 48 Teams erreichten wir mit 4/811 P. den sehr guten 13. Rang. Medaillengewinner der drei Stufen: Reto Rubin, Simon Wüthrich, Adrian Bachmann, Michael Gasser, Adrian Zwahlen und Adrian Rohrer.

Mittelländischer Junghornussertag. Dieser Anlass fand am Sonntag, 20. September, in Bätterkinden statt. Mit 9/543 P. landeten wir auf dem 16. Schlussrang. Zweiggewinner: Reto Rubin, Michael Gasser, Simon Wüthrich, Adrian Zwahlen und Adrian Rohrer.

Jubiläum HG Richigen. Sonntag, 28. September, nahm das A-Team, unterstützt von B-Spielern und Junghornussern, an diesem Anlass teil. Mit 1090 P. erreichten wir den 6. Rang. Medaillengewinner: Franz Gasser (5. Rang), Beat Liechti, Fritz Beer, Ueli Rubin, Martin Gasser.

Oktobermatch in Trimstein. Wiederum wurde das A-Team von mehreren B-Kameraden und einem Junghornusser unterstützt. Bei kaltem Wetter, mit 1/866 P., landeten wir auf dem siebten Schlussrang. Medaillen erhielten: Franz Gasser (7. Rang), Ueli Rubin und Martin Gasser. Bester Junghornusser wurde Adrian Rohrer und erhielt einen Holzeller. – Unser Bild zeigt den Junghornusser Adrian Rohrer.



Sport
Sport

Eishockeyklub

2.Liga. huw. Die Saison 03/04 begann am 18. Oktober für unsere erste Mannschaft eher mittelmässig. Das erste Spiel

Motorradklub

Keine Saisonschlusstour. rg. Trotz eines offiziellen und eines Ausweichdatums war es beide Male aus wetterbedingten Gründen nicht möglich, die Saisonschlussfahrt durchzuführen. Am 5. Oktober lud uns unser Tourenchef Hans Peter

Zwahlen aber trotzdem zum traditionell gewordenen Kafi und Bräzeliessen zu sich nach Hause ein. Ein ganz herzliches Dankeschön für die nette Gastfreundschaft im Winzenried.

Hüttenwochenende. In diesem Jahr fand unser Weekend-Anlass am 25./26. Oktober im gemütlichen rustikalen Naturfreundehaus



«Berg Frei» statt. Das rund 70-jährige Chalet liegt auf dem Mont Soleil bei St-Mier nahe der Bergstation der Standseilbahn und bietet eine prachtvolle Aussicht auf den Chasseral und im Hintergrund die Alpen. Wir genossen ein wunderschönes sonniges und amüsanter Wochenende. Der Präsident stürzte sich mit der Küchenmannschaft voll und mit Leidenschaft in die Vorbereitung eines feinen Menüs. Natürlich mit leckerer frischer selbstgebackener Zöpfe. Nach einem ausgiebigen Sonntagsbrunch unternahm die ganze Gruppe auf dem reichlich verschneiten Mont Soleil einen herrlichen Spaziergang. Ein grosses Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer.

Pistolenklub

Jahresmeisterschaft. MS. Was sich bereits während dem Jahr abzeichnete, hat sich auch in der Rangliste der Jahresmeisterschaft niedergeschlagen. Wer konstant gute Resultate schießt, hat grosse Chancen auf einen Spitzenplatz. Peter Fischer hat diese Chance gepackt und wurde mit 643 Punkten Jahresmeister, dicht gefolgt von Hans-Peter Haslebacher mit 639 Punkten. Dritter wurde Hans-Ulrich Sigrist, 634 P., 4. Rolf Maurer 629, 5. Lothar Lieblich 626 und 6. Ruth Lieblich 624 Punkte. Damit ist die Spitze der Rangliste identisch mit der von 2002, nur ergänzt mit Peter Fischer und Hans-Ulrich Sigrist. Insgesamt haben 14 Mitglieder die Jahresmeisterschaft absolviert. 2002 waren es nur deren 11. Es geht also aufwärts mit der Beteiligung, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass sonst «treue Jahresmeisterschaftler» die Konkurrenz dieses Jahr verpasst haben.

Emmentalisches Landesschiessen: Zwei Schützinnen und acht Schützen unseres Vereins begaben sich ins Land von Haguhannes, Glunggepuur usw., um sich im sportlichen Wettstreit zu messen. Die Kranzquote fiel erfreulich aus, erreichten doch sieben der neun Teilnehmenden zwei oder mehr Kranzresultate. Spitzenreiter mit vier Kränzen ist Peter Fischer, gefolgt von Ruth Lieblich und Hans-Peter Haslebacher mit je drei Kranzresultaten. Die weiteren Kranzgewinner sind Rolf Maurer, Peter Gafner, Horst Menzel und Hans-Ulrich Sigrist. Sascha Nick verpasste die Limite um einen winzigen Punkt. Schade. Nächstes Mal klappts bestimmt.

Platzgerklub

Ausplatzgen. Ib. Das diesjährige Ausplatzgen fand bei sehr gutem Wetter statt und zeigte, wie man es mit Fröhlichkeit und guter Laune zu guten Resultaten bringen kann! Die drei Höchsten jeder Passe. **Ehregaben:** 1. Wilhelm Kiener, 1586 P.; 2. Hans Hirschi, 1643 P.; 3. Gerrit Kiener, 1586 P. **Blindstich:** 1. Gerrit Kiener, 512 P.; 2. Wilhelm Kiener, 349 P.; 3. Samuel Nussbaum, 316 P. **Pneustich:** 1. Hans Hirschi, 387 P.; 2. Samuel Nussbaum, 296 P.; 3. Gerrit Kiener, 294 P. – Allen herzliche Gratulation und ein Dankeschön für das ganze Jahr 2003.

Witz des Monats

Im WK. «Ich möchte wissen, was dieser Soldat von Beruf ist», meint beim Schiessen im WK ein Unteroffizier zum Zugführer: «Jedesmal, wenn er einen Schuss abgefeuert hat, wischt der Kerl seine Fingerabdrücke vom Gewehr!»

Schweizer Meisterschaft Jugend und Kadetten.

htr. Am 4./5. Oktober fanden in Giffers die Schweizer Meisterschaften 2003 in Greco statt. Die Belper Jung-ringer reisten mit sehr grossen Erwartungen nach Giffers: Wir hatten die guten Leistungen vom Frühjahr zu bestätigen. So war es klar, dass für einige die Nacht zuvor nicht die ruhigste war. Am Ende standen die Belper Ringer als zweitbesten Verein auf der Rangliste. Einen grossen Anteil daran hatten natürlich die vier Finalisten, die den Einzug in den Kampf um den Titel geschafft hatten. Von 10 Gewichtsklassen vier Finalisten zu stellen, ist grossartig. Tamara Trachsel bis 28 kg und Gabriele De Simone mussten sich geschlagen geben und errangen den Vizemeistertitel. **Dagegen konnten Daniel Willi und Patrick Müller den Kampf für sich entscheiden und sich mit dem Schweizer-Meister-Titel krönen.** Die bronzene Medaille holte sich Lukas Künzi bis 60 kg.

NLB West: In der Nationalliga B steht der RCB mit zwei Siegen und vier Niederlagen auf dem fünften Rang. Der jungen Mannschaft läuft es nicht ganz wunschgemäss. In einigen Kategorien müssen wir noch Lehrgeld zahlen und die Härte der NLB lernen. Ich hoffe, dass bis zum Saisonende das Punktekonto noch etwas aufgebessert werden kann.

Trainingsbetrieb Schüler: Der Ringklub sucht laufend Piccolo-Ringer um den Nachwuchs aufrecht zu erhalten. Wir würden uns sehr freuen, den einen oder anderen im Ringkeller begrüßen zu dürfen. Die Trainings finden jeweils Mittwoch und Freitag von 18 bis 20 Uhr statt. Auskunft gibt Ihnen gerne D. von Mengden, 031 819 83 08 oder unter www.rcbelp.ch.

Satus

Gemeinsamer Spielabend. WB. 36 spielhungrige «Satüssler» (unser Bild) beteiligten sich am schon zur Tradition gewordenen gemeinsamen Spielabend der verschiedenen Riegen. Martina und Dora, beide vom Mittwochsturnen, hatten sich dazu einiges einfallen lassen, so dass sowohl das Können wie aber auch das Glück in den verschiedenen Disziplinen berücksichtigt wurde. Vom akrobatischen Sprossenwand überqueren, Ball auf Schnur balancieren, Nadel durch Knopfloch führen, Ball in Behälter treffen, Torwandschiessen, Korb treffen, Schmetter-



lingsfliegen und knifflige Quiz lösen, war alles dabei. Der Spass war gross und der Ehrgeiz der verschiedenen Teams noch grösser, alle wollten aufs Podest, wissen wir doch, dass an der Rangverkündung immer Toppreise zu gewinnen sind. So war es auch diesmal! Die «Dankeswelle» für Martina und Dora bezeugte ihnen, dass sie den Abend toll organisiert hatten. Herzlichen Dank an dieser Stelle an beide. Beim gemeinsamen «Pintenkkehr» wurde natürlich nochmals über verlorene Punkte und anderes sehr angeregt diskutiert.

Nächstes Jahr organisiert die Frauenriege den Abend. Wir freuen uns schon jetzt darauf.

Männerriege-Ausflug. mbü. Dieses Jahr gab es kein Bräteln oder Wandern. Dank Beziehung unseres Oberturners Hans Schüpbach durften wir das grösste Käselager der Schweiz besichtigen. In Ursy FR wurden wir von einer charmanten Hostess empfangen. Im Lager, das der Migros gehört, werden über 300 000 Laibe im Reifungskeller gepflegt. Täglich werden 120 bis 150 Tonnen Käse in die Verteilzentren der Migros ausgeliefert. Nach einem zweistündigen Rundgang wurde uns ein Raclette à discrétion offeriert. Auf der Rückfahrt machten wir in

Estavayer-le-Lac einen «Boxenstopp». Nach einem Kegelschub und feinem Nachtessen ging es nach Hause. Wir möchten es nicht unterlassen, unserem Chauffeur, Roger Heule, für die angenehme Fahrt zu danken.

Belp Schützen

Kleinkaliber-Volksschiessen. P.B. An zwei Sonntagen konnte unser Volksschiessen zu aller Zufriedenheit durchgeführt werden. Trotz einem kleinen Beteiligungsrückgang nehmen wir die momentane Situation mit Gelassenheit zur Kenntnis. Nachfolgend die besten Belper:

Sportstich: Walter Bieri und Anton Jakob 97 Punkte, Martin Köchli 96 Punkte und Felix Wägli 95 Punkte. **Seriestic:** Das Maximum von 50 Punkten erreichten: Hans Neuenschwander, Walter Bieri, Felix Wägli, Anton Jakob, Adrian Bühler und Christian Bieri. 49 Punkte: Hans Wägli, Rainer Notter, Peter Wälchli, Adrian Marbot, Christian Christen und Urs Meier mit Jahrgang 91. 48 Punkte: Karl Hänni, Andreas Spycher, Martin Köchli, Michael Truttmann und Sabrina Notter.

Kleinkaliber-Nachtschiessen. L.L. Am Mittwoch, dem 8. Oktober, führten wir zum ersten Mal als Matchdisziplin ein Nachtschiessen durch. Stichsponsor war der mehrfache Weltmeister und Schweizer Meister in sämtlichen Gewehrdisziplinen Pierre Alain Dufaux, der auch aktiv an diesem Nachtschiessen teilnahm. Es wurde auf eine spezielle Scheibe geschossen, und von 21 Aktivmitgliedern nahmen deren 18 an diesem speziellen Wettkampf teil. Die erforderliche Beleuchtung der Scheiben wurde von Felix Wägli und seiner Crew installiert. Die Besten dieser besonderen Veranstaltung waren: Pierre Alain Dufaux und Felix Wägli mit 97 Punkten, gefolgt von Walter Bieri und Andreas Spycher mit 94 Punkten und Christian Christen mit 93 Punkten. – Der Erfolg dieser Veranstaltung veranlasste die Organisatoren, bereits eine Wiederholung und sogar eine Erweiterung für das nächste Jahr vorzusehen. Ein besonderer Dank gebührt unserem Schützenkameraden und Sponsor Pierre Alain Dufaux.

Ski- und Snowboardklub

Energie-Belp-Gigathlon. DF. Am Samstag, 27. September, fand der 1. Energie-Belp-Gigathlon auf der Schulanlage Mühlematt statt. Die Sportlerinnen und Sportler wurden durch eine 27,9 km lange Strecke herausgefordert, die in vier Disziplinen, Mountainbike (8,2 km), Inlineskate (5,4 km), Berglauf (4,1 km) und normaler Lauf (2,8 km) unterteilt war. Früh zeigte sich, dass es Favoriten gab. Das Team der KAPO Bern, das mit Ausnahme der Bikestrecke den ganzen Gigathlon hindurch das Feld dominierte, gewann schlussendlich auch souverän. Die Zuschauer erlebten jede Übergabe hautnah und wussten dank der Funkübermittlung immer über die Positionen der Sportlerinnen und Sportler auf der Strecke Bescheid. Dabei eignete sich die Schulanlage Mühlematt nicht nur für den Start- und Zielraum, sondern war auch ideal für ein Village, wo diverse Sponsoren die Möglichkeit nutzten und mit Zelten und Produkten vertreten waren. Auch fürs leibliche Wohl war in einem grossen Festzelt gesorgt. Der Organisation und den Helfern ist ein grosses Lob auszusprechen. Alles lief problemlos ab und ermöglichte den Teilnehmern einen spannenden und abwechslungsreichen Wettkampf. Auch den Sponsoren, insbesondere unserem Partner Energie Belp, sei gedankt. Durch ihren Beitrag haben sie den Anlass ermöglicht und den Mut gehabt, in etwas Neues zu investieren. Danke!

Strassenhockeyklub

Durchzogener Saisonbeginn. kr. Der Saisonstart der ersten Mannschaft fiel durchgezogen aus. Das Startspiel gegen

Alchenflüh gelang noch vollumfänglich: In einem Spiel, das von Belp dominiert wurde, hatten die Gürbetaler am Schluss mit 9:2 die Nase vorne. Im Auswärtsspiel gegen die Gäu Bandits kam Belp jedoch nie auf Touren und verlor mit 5:8. Das nächste Heimspiel gegen Grenchen geriet zum Desaster: Von der ersten Minute an dominierte Grenchen das Geschehen nach Belieben. Am Schluss setzte es eine 6:18-Niederlage ab. In den beiden folgenden Spielen konnte sich das Team erfreulicherweise auffangen und besiegte sowohl den SHC Aegerten (14:4) wie auch die Red Bears Cham klar (12:7).

Auch der NLB-Mannschaft des SHC Belpa läuft es nur mittel-mässig: Zwei klare Siege gegen Lützelflüh (9:5) und Martigny (22:8) stehen zwei knappen Niederlagen gegen Kernenried (2:4) und Chauv-de-Fonds (8:9) gegenüber. Gegen den SHC Bern setzte es zusätzlich eine kalte Dusche ab (6:17).

Die A-Junioren weisen bis jetzt auch eine ausgeglichene Bilanz vor: Die beiden ersten Spiele der Saison gegen Alchenflüh (4:10) und Kernenried (4:16) gingen klar verloren. Das junge Team fing sich aber in den folgenden Spielen und besiegte Aegerten (21:0) klar. Im letzten Spiel gegen den SHC Berner Oberland gewann der Belper Nachwuchs nach einem 6:12-Rückstand mit 15:13.

Am Besten lief es bis jetzt den B-Junioren: Trotz einem schmalen Kader konnten am ersten Turnier in Cham sämtliche drei Spiele gewonnen werden: Gegen Seetal (6:0) und Cham (7:0) gewannen die Jungs souverän, Muttenz wurde knapp, aber verdient mit 3:2 besiegt.

Tischtennisclub

Rekordbesuch bei NLB-Heimspiel. TIB. Beim zweiten Heimspiel in der Nationalliga B (unser Bild) konnte der TTC zirka 100 Zuschauer begrüssen. Der TTC offerierte den Besuchern vor und während dem Match einen Apéro. Präsident Tom Wittwer bedankte sich bei der Begrüssung für die Unterstützung durch die Gemeinde, die durch die Bereitstellung der Neumatt-halle die Austragung der NLB-Heimspiele in Belp überhaupt ermöglicht. Weniger in Geberlaune zeigten

sich die starken Gäste aus Ostermundigen, die mit einem 7:3-Sieg ihren 2. Tabellenplatz festigten, während sich der TTC nach zuletzt drei Niederlagen in Folge (4:6 gegen Silver Star Genf, 0:10 in Muttenz) in der unteren Tabellenhälfte etabliert hat.

Das nächste Heimspiel findet am 6. Dezember um 20 Uhr gegen Liebrüti statt. Ins Mittelfeld der 1.-Liga-Tabelle hat sich die 2. Mannschaft vorgearbeitet. Nach einem überlegenen 8:2-Sieg bei Münsingen 2 konnte man gegen den NLC-Absteiger Thun einen 1:5-Rückstand in ein glückliches Unentschieden umwandeln. Die 3. Mannschaft verlor in der 2. Liga etwas den Kontakt zur Spitze, da man nach dem Unentschieden in Heimberg gegen Spitzenreiter Biberist 2 mit 2:8 unterlag. Die 5. Mannschaft mit Matthias und Richard Gehrig sowie Sascha Giuffredi gewann mit 9:1 gegen Steffisburg 3 auch ihr viertes Spiel in dieser Saison und übernahm die Tabellenführung in der 4. Liga.



Turnverein

Betttagwanderung der Männerriege. bs. Am zweitletzten Tag des vergangenen Supersommers machten sich einige Männerriegeler und Ehefrauen auf den Weg, den Montoz zu erwandern. Per Bahn ging die Reise über Biel, durch die Taubenlochschlucht nach Péry. Dank einer leckeren Stärkung unterwegs erreichten alle den vorgesehenen Picknickplatz auf dem höchsten Punkt der Wanderung. Die Sicht auf die Berner Alpen war leider etwas getrübt, doch die Stockhornkette liess sich eindeutig erkennen. Nach der Mittagsrast ging es westwärts zur

Métrie de Werd. Leider hatten noch etliche andere Wanderfreudige die selbe Idee, so dass praktisch kein Tisch und Stuhl frei war. Das ersehnte Bier bekamen doch noch alle zu trinken, wenn auch im Stehen. Der Abstieg erfolgte über Weiden und Schotterwege nach Sonceboz. Alle erreichten glücklich und nach sechs Stunden Wanderzeit den Bahnhof. Auf der Heimfahrt konnte sich so manch einer von den Strapazen des Tages ausruhen.

Am Weihnachtsmarkt neu im Kreuzstockkeller. ne. Bald ist schon wieder Dezember und am 7. steht unser Weihnachtsmarkt vor der Tür. Traditionell möchten wir auch dieses Jahr unsere Gäste mit einem feinen Raclette und einem Gläschen Wein verwöhnen. Neu begrüßen wir Sie dazu ganz herzlich im Kreuzstockkeller. Kommt und kehrt bei uns ein. – Bis bald!

Unihockeyklub

Saisonvorschau. RS. Mit neu elf Equipen ging der UHC Gürbetal RK in die im Oktober/November beginnende Meisterschaft. Damit spielen in der Meisterschaft 03/04 zwei neue Teams mit. Neben dem neugegründeten Junioren-A-Grossfeldteam konnte dank der Partnerschaft mit dem SATUS auch ein D-Juniorenteam gemeldet werden. Vier Teams, nämlich die 1. Herrenmannschaft, das Damenteam, die Elite-Junioren und die Junioren B I, gehen als sogenannte Leistungsteams in die Saison. Diese Teams werden also versuchen, möglichst viele Punkte zu gewinnen und eventuell auch einen Aufstieg zu realisieren. Bei den restlichen Teams (Herren 2, Juniorinnen A, Junioren A Grossfeld, Junioren B II, die beiden C-Teams und die D-Junioren) stehen Spass, Kameradschaft sowie auf Juniorenstufe die Ausbildung im Vordergrund. Informationen über Trainingszeiten und Spielorte findet man auf der vereinseigenen Homepage www.guerbetalrk.ch.

Erfolg auf Stufe Junioren. Schon bevor der erste Lochball der Meisterschaft den Weg ins gegnerische Tor gefunden hat, konnten bereits zwei Junioren des UHC jubeln. Marco Feuz (Belp) und Dominic Rothen (Riggisberg) konnten sich für die U18-Regionalauswahl qualifizieren. Herzliche Gratulation an die zwei ehrgeizigen Junioren!

Trainer/Assistenztrainer. Da der Unihockeysport nach wie vor einem enormen Boom unterworfen ist, brauchen wir in unserem Verein auch vermehrt ehrenamtlich tätige Trainer bzw. Assistenztrainer. Interesse geweckt? Gerne gibt der Sportchef Roger Stauffer Auskunft (Tel. 079 335 51 14 oder staufferroger@bluewin.ch).



Natur
Natur

Bienenzüchterverein

Varroa. Ho. Mit den ersten kalten Nächten und den Schneefällen bis in die Niederungen haben die Aktivitäten der Bienen schlagartig nachgelassen. Das Brutnest wird langsam kleiner, bis in ein paar Wochen das Volk brutfrei ist. Nun ist die Zeit gekommen, um die zweite Varroabehandlung durchzuführen. Wer im Spätsommer diese Behandlung erfolgreich abgeschlossen hat, kann leider nicht sicher sein, ob die Varroa in den Völkern die Schadschwelle nicht überschritten hat. Wer weiss von uns schon, wo seine Bienen im Herbst überall waren. Leider behandeln nicht alle Imker ihre Völker gleich gut. So kann es vorkommen, dass auch einmal ein Volk ausgeraubt wird. In die-

sem Fall werden die Schädlinge weitergetragen und unsere Arbeit war nur zum Teil erfolgreich. Wer mit seinen Bienen im Frühling gut starten will, behandelt seine Völker mit den empfohlenen Mitteln. Wer seine Völker gerne mit dem Oxalsäureverdampfer behandeln lässt, melde dies Fritz Mumenthaler, Telefon 031 819 76 91.

Nächste Termine: 18. November, 20 Uhr; Höck in der Traube; 21. November, 20 Uhr; Vortrag von Kurt Härry über die Apimondias in Südafrika und Slowenien, ebenfalls in der Traube.

Familiengartenverein

Erntedankfest. vh. Der letzte diesjährige gemeinsame Anlass war unser Erntedankfest. Es fand am Samstag, 11. Oktober, in unserem Vereinslokal statt. 45 gut gelaunte Vereinsmitglieder nahmen daran teil. Nach dem Apéro versammelten sich die Mitglieder zum gemeinsamen Nachtessen. Es war herrlich zubereitet und mundete allen vorzüglich. Der Abend verlief sehr harmonisch und gemütlich. Vielen Dank auch für die willkommenen selbstgebackenen Kuchen und die fein zubereiteten Cremeschnitten. Auch einen herzlichen Dank an die emsigen Helfer, die den gemütlichen Abend erst ermöglicht haben.

Herbsteinzug. Der Herbst hat seinen Einzug gehalten. Die ersten Fröste suchten bereits unser Gartenareal heim. Trotz der warmen Sommertage beginnt die Natur, sich auf die Winterruhe einzustellen. Die farbigen Blätter fallen von den Bäumen. Der Boden wird bearbeitet und für die Winterruhe vorbereitet. Auch die Rabatte werden für den kommenden Frühling zurechtgemacht, und wir können uns schon jetzt auf die vielfältige Blumenpracht im nächsten Jahr freuen.

Fischereiverein

Heisser Sommer. bn. Der heisse Sommer machte nicht nur uns Menschen, sondern auch den Fischen zu schaffen. Es mussten etliche Stunden aufgewendet und an den Gewässern tägliche Kontrollen gemacht werden. Denn die kleinste Verschmutzung konnte verheerende Folgen haben. Ich danke allen, also nicht nur den Fischern, die zugunsten der Natur wachsam waren und mitgeholfen haben Schaden zu vermeiden. Trotzdem mussten wir bei zwei Aufzuchtstüben eingreifen und die Fische wegen Austrocknungsgefahr in grössere Gewässer zügel. – Trotz trockenem Sommer konnten wir von unseren Bächen der Gürbe zirka 6000 Sömmerlinge übergeben. Ein grosses Merci allen Helferinnen und Helfern.

Jungfischerkurs. Erfreulich verlief wiederum der gut besuchte Jungfischerkurs. Alle Jungfischer nahmen auch am Gewässerschutz-Tag teil. Hier gilt ein grosser Dank dem Jungfischerleiter, Roland Schumacher, und seinen Helfern.

Schlussfischen. An einem etwas nebligen, aber doch schönen Tag beendeten wir die Saison mit dem sehr gut besuchten Schlussfischen bei der Hunzikenbrücke. Die durch unseren Ehrenpräsidenten aufgetragene Bernerplatte mundete hervorragend.

Nächster Termin: Teilnahme am Weihnachtsmarkt am Sonntag, dem 7. Dezember.

IG rettet die Belp-Au

Tonbildschau über die Belp-Au. Ne. Am Donnerstag, 27. November, mit Beginn um 20.15 Uhr, zeigt unser Mitglied Peter Heiniger im Areesaal des Dorfcentrums eine Tonbildschau mit Aufnahmen aus seiner reichen Bildsammlung. Der Anlass steht unter dem Patronat der IG und der Ortsmuseumskommission. Nach der Vorführung wird es Gelegenheit für einen Gedankenaustausch, Diskussionen und ein geselliges Beisammensein der IG-Familie geben.

Natur

Jagd- und Wildschutzverein

Fritz Gilgen †. Nach langer schwerer Krankheit hat uns leider unser werter Jagdkamerad Fritz Gilgen für immer verlassen. Wir werden ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Niederjagd. Die Niederjagd neigt sich langsam dem Ende entgegen. An dieser Stelle möchten wir die Gelegenheit nutzen, der nicht jagenden Bevölkerung für ihr Verständnis gegenüber der Jägerschaft, bzw. der Jagd zu danken.

Wasser- und Schleppenapportierprüfung. Am 22. November findet die kanton-bernerische Wasser- und Schleppenapportierprüfung statt. Wie immer steht für diese Prüfung der Grossraum Belp zur Verfügung. Wir wünschen allen Teilnehmern gutes Gelingen.

Daten. Gerne rufen wir unsern Mitgliedern wieder einmal die anstehenden Anlässe in Erinnerung. Am 6. Dezember findet die Fuchsjagd kombiniert mit der Herbst-Hegeversammlung mit Aser statt, am 14. Dezember feiern wir unsere traditionelle Waldweihnacht und am 27. Dezember treffen wir uns nochmals in der Grube zum Winterschiessen. Wie jedes Jahr wird an den beiden letzten Anlässen auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Naturfreunde

Am Weihnachtsmarkt. hm. Der Stand der Naturfreunde am letzten Weihnachtsmarkt in Belp mit der «chüschtigen» Gulaschsuppe, war ein voller Erfolg. Wir sind auch dieses Jahr wieder dabei und freuen uns auf zahlreiche Gäste.

Wanderungen. So strahlend sich die Sonne im September an der Wanderung im Suldtal zeigte, so war sie am 19. Oktober hinter dichten Wolken zu erspähen. Doch unverdrossen machte sich unsere Gruppe auf den Weg der alten Aare entlang im Häflligebiet (Naturschutz). Beim Picknik froren wir buchstäblich an die Hände.



Später hellte sich der Himmel langsam auf, und plötzlich lag das schöne Städtchen Büren mit seiner alten Holzbrücke vor uns, das Ziel unserer Wanderung.

Hauptversammlung: Die HV der NF findet am 23. November statt.

Verein für Pilzkunde

Kurzer Saisonrückblick. any. Speisepilze waren dieses Jahr leider nur in geringen Mengen zu finden. Die Gefahr, die gesetzlich erlaubte Menge von zwei Kilogramm pro Tag und Person zu übertreten und straffällig zu werden, war somit nicht vorhanden. Was die Weiterbildung an unseren 19 Lernabenden betrifft, lag, neben wenigen Ausnahmen, genügend Pilzmaterial vor. Auch alle anderen Aktivitäten konnten zur vollen Zufriedenheit der Mitglieder durchgeführt werden. Vor allem die zweitägige Reise in den Schwarzwald wird den Teilnehmenden sicher in bester Erinnerung bleiben.

Wichtige Vorschau: An der auf den 21. Februar festgesetzten Hauptversammlung werden die Erneuerung des Vorstandes wie auch die Festlegung des Tätigkeitsprogrammes die wichtigsten Traktanden sein. Sowohl der Präsident wie auch die Kassierin stellen sich einer Wiederwahl nicht mehr. Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bei einem Vorstandsmitglied.

Ornithologischer Verein

Die Fellnähgruppe am Weihnachtsmarkt. fs. Am Weihnachtsmarkt vom 7. Dezember präsentiert sich die

Fellnähgruppe des OVB mit ihren selbstgenähten kunstvollen Pelztieren und -artikeln. Wie gewohnt sorgt die Gruppe mit ihren tollen Arbeiten für eine vielseitige Auswahl (unser Bild) und damit auch für viele gute und preiswerte Geschenkideen.



Als Voranzeige wird dazu hier nochmals auf die grosse kantonale Sing- und Ziervogelausstellung vom 12. bis 14. Dezember in der Neumatt-Turnhalle aufmerksam gemacht, an der die Fellnähgruppe auch teilnimmt. Beachten Sie dazu den Bericht auf Seite 3 dieses «Belpers»!

Am 20. Dezember ist Ramset. Der OVB lädt auch dieses Jahr zum Ramset ein. Das Spiel, wo alle, die Lust haben, mitmachen können, findet am 20. Dezember statt. Mehr darüber im Dezember-«Belper».



Elternverein

Weihnachtsmarkt am Sonntag, 7. Dezember. ow. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich am Stand des Elternvereins vis-à-vis Drogerie Fischer überraschen. Wir sind für Sie da von 10 bis 17 Uhr. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch.

Feuerwehrverein

Leid und Freud. Hz. Schweren Herzens mussten wir von unserem lieben Kameraden Fred Grimm Abschied nehmen. Er war ein Mann der ersten Stunde unseres Vereins und hat Zeit dessen Bestehens stets einen direkten Draht zu unseren Mitgliedern aufrecht erhalten. Wir haben in Fred einen für die Belange der Feuerwehr und des Feuerwehrvereins stets voll motivierten Kameraden verloren und werden ihn in ehrender Erinnerung behalten. Den trauernden Hinterbliebenen entbieten wir unser herzlichstes Beileid.

Peters Dia-Abend. Wie bereits im Titel dieses Beitrages erwähnt, liegen Leid und Freud nahe beieinander: Das Leben geht trotz allem weiter und so können wir uns auf den nächsten Höhepunkt unseres Vereinsjahres freuen: «Peters Dia-Abend». Ein Besuch dieses Anlasses ist nicht nur für alle Spanienfreunde ein Muss. Sagen Ihnen die Begriffe Costa de la Luz Huelva, Costa de la Luz Cadiz, Costa del Sol, Costa Tropical und Costa de Almeira etwas? Falls Sie diese Regionen Spaniens bereits kennen, dürfen Sie sich auf nicht alltägliche Bilder aus diesen Provinzen freuen. Sollten Sie aber noch nicht wissen, wo diese Gegenden liegen, ist ein Besuch von Peter Wittwers Dia-Abend schon fast zwingend, denn Sie werden kaum an einem anderen Ort dermassen kompetent und unterhaltsam mit diesen Gegenden bekannt gemacht. Wir freuen uns auf eine grosse Besucherzahl am Mittwoch, dem 19. November, um 20 Uhr im Wehrdienstgebäude an der Rubigenstrasse.

Nicht vergessen: 1. Dezember, Chlausen-Stamm im «Schützen».

Coop Frauentreff

Reisli. sg. Unser diesjähriges Reisli führte uns am 28. August ins Wallis zum Lac d'Emosson. Nach dem Mittagessen begaben wir uns auf einen schönen Spaziergang. Bei schönem Wetter fuhren wir über Villars, den Col de la Croix, Col du Pillon nach Gstaad und durch das schöne Simmental zurück nach Belp. Selbstverständlich durfte unterwegs der obligate Kaffeehalt nicht fehlen.

Vorträge. Im Rahmen unserer monatlichen Vorträge durften wir am 25. September durch Frau Eva Niklaus Interessantes über das Gehör und die Gefahr von Schäden auf Grund von Lärm-Immissionen erfahren. Am 23. Oktober haben uns Herr und Frau Hohl aus Wimmis über den Einfluss von Aloe Vera auf die Gesundheit informiert. Beide Vorträge waren sehr interessant und lehrreich. An dieser Stelle danken wir unserer Präsidentin, Heidi Hofbauer, für die Organisation sowohl der Reise als auch der ideenreichen Themenvariationen der Vorträge.

Frauenverein

Apfelverkauf zu Gunsten der Theodora-Stiftung. rö. Bei schönem, aber eher kühlem Herbstwetter



durften wir an vier verschiedenen Standorten in Belp 100 kg Äpfel zu Gunsten der Theodora-Stiftung für die «Clown-Doktoren» verkaufen. Stolz auf das tolle Ergebnis und voller Freude konnten wir der Stiftung den Betrag von 1500 Franken überweisen. An dieser Stelle

möchten wir allen, die zum guten Ergebnis dieser Sammlung beigetragen und uns bei dieser Aktion unterstützt haben, ganz herzlich danken. – Das Bild vom Apfelverkauf wurde von Kurt Wenger geschossen.

Ludothek

Das Spiel des Jahres. rks. Heute möchte ich Ihnen das Spiel des Jahres vorstellen: Der Palast von Alhambra. Es ist ein Spiel für zwei bis sechs Spieler ab dem achten Lebensjahr von Dirk Henn. Das Spiel dauert eine knappe Stunde. Granada – hier beginnt eines der aufregendsten Projekte im Mittelalter: der Bau der ALHAMBRA. Jede Runde haben Sie die Wahl: entweder einen Geldschein zu nehmen, um später einen Palastteil zu erwerben, oder... Sie kaufen eines der ausliegenden Teile, um Ihre Alhambra zu erweitern. Sobald eine der Wertungen stattfindet, bekommen Sie wertvolle Siegpunkte für die Mehrheit bei den jeweiligen Palastteilen und für Ihre Stadtmauer. Also, ich finde es ein tolles Spiel, das wirklich auch für nur zwei Spieler spannend ist. Sie werden es nach unserem Einkauf im November in unserer Ludothek zur Ausleihe vorfinden. Bereits jetzt haben wir auf dem elektronischen Gebiet neue Spiele eingekauft. Neue CD-Roms, Game-Boy, Nitendo usw. stehen bereits in den Regalen. Kommen Sie doch wieder einmal vorbei und lassen Sie sich in die Welt der Spiele hineinnehmen. Wir helfen Ihnen gerne dabei!

Modellbahnklub

Film ab! TR. Am 13. Oktober war für unsere Mitglieder Filmabend angesagt. Gezeigt wurde ein Film über die Superanlage des Miniatur-Wunderlandes in Hamburg. Die gezeigte Anlage besitzt unglaubliche Ausmasse und wurde von den begeisterten Modellbauern in nur zwei Jahren vollständig erbaut. Selbstverständlich ist sie noch lange nicht fertig. Es wird weitergebaut und perfektioniert. Neue Details kommen hinzu und ani-

mieren den Besucher genau hinzusehen, um viele erstaunliche Details auf der Anlage zu entdecken. Im Film wurde über den Bau, die Schwierigkeiten der Geldbeschaffung und den jetzigen Zustand der Grossanlage berichtet. Ebenso erhielten die Zuschauer einen Einblick in die Funktionsweise der Steuerung und des Faller Car-Systems, dank dem die Feuerwehr beim simulierten Brand eines Hauses richtig ausrücken kann und dem Geschehen auf der Anlage einen zusätzlichen Reiz gibt. Der Film stiess bei allen Zuschauern auf reges Interesse, da die wenigsten diese Anlage im Miniatur-Wunderland bereits live gesehen haben. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, bei einem Hamburgbesuch einen Abstecher zu dieser faszinierenden Anlage zu unternehmen. – Interessierte können im Internet unter der URL www.miniatur-wunderland.de weitere Infos erhalten.

Modellbahnbörse (im Dorfzentrum): 6. Dezember, und Weihnachtsessen: 15. Dezember.

Samariterverein

Grundform der Kneippschen Hydrotherapie und Ernährung. ML. Im Wasser liegt das Heil. Was wollen wir durch Wasseranwendungen erreichen? Wie wirkt das Wasser auf den Körper? Wie verwenden wir das Wasser, Güsse, Dämpfe, Wickel? Aber auch eine gesunde Ernährung gehört dazu. Ernährungsberaterin Franziska Uhlmanns Vortrag mit integriertem Wissensparcours der Samariter über alltägliche Nahrungsmittel rundeten den interessanten Abend ab. Dazu sei gesagt: Der Arzt sorgt und hilft, die Natur heilt.

Blutspendeaktion. Am 8. Oktober haben 90 Personen Blut gespedet. Eine tolle Leistung vollbrachten: Hans Rolli, Hühnerhubelstrasse 12, Heinz Signer, Birkenweg 44A, Raymond Simonet, Sonneggstrasse 3, und Emanuel Sturny, Aemmenmattstrasse 5. Sie alle haben 50 Mal Blut gespendet und Menschen mit ihrem Blut notwendige Lebenshilfe geboten.

Nächste Übung: Montag, 17. November: Thema: Kreuz und Quer. Ort: FW-Magazin. Zeit: 19.45 Uhr, mit Samariterlehrer Frank Zbinden.

Schachklub

Wettbewerb Valiant Bank. akü. Über die Sommermonate Juni und Juli stellte sich der SK (und das Schachspiel mit seinen diversen Facetten) im Schaufenster der Valiant Bank im Belper Dorfzentrum vor. Besten Dank allen Verantwortlichen! – Themen waren unter anderem die Nachwuchsarbeit oder die digitale Entwicklung im Schachsport. Zudem mussten sich die Schachinteressierten mit einem «Zweizüger»-Rätsel herumschlagen, das auf einem Demonstrationsbrett aufgestellt war. Allzu schwer konnte das aber nicht gewesen sein, denn über 80 Prozent aller Lösungen waren richtig! Hier nun die ersten drei Plätze: 1. Thomas Baumgartner, Gerzensee (rechts im Bild; Gewinner von Reka-Checks im Wert von 150 Franken), 2. Andreas Dietrich, Belp (Bildmitte; Gewinner eines PC-Schachprogramms im Wert von 80 Franken), und 3. Adrian Hasler, Worb (nicht auf dem Bild; Gewinner eines Schachbuchs im Wert von 50 Franken). – Mit auf dem Bild ist SK-Präsident Kurt Schären (links).



Schülerschachkurs. Auch dieses Jahr konnte der SK in den Herbstferien im Rahmen der Aktion «Ferienpass» einen spannenden «Schnupperkurs» anbieten, der wiederum auf eine grosse Nachfrage stiess. Unsere Jugendschachleiter konnten über 20 begeisterte Schülerinnen und Schüler in die Geheimnisse des «Königlichen Spiels» einweihen. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Leiter!

Bunt gemischt

Schachkurs FM Markus Klauser. Allen mehr oder weniger Fortgeschrittenen sei nun an dieser Stelle der überaus lehrreiche Schachkurs empfohlen, der von unserem Mitglied Markus Klauser an vier Montagabenden in unserem Klublokal, im «Alte Schuelhüsli» bei der reformierten Kirche, 1. Stock, ab 19:30 Uhr durchgeführt wird (noch am 17. November und 15. Dezember/letztes Datum wird noch bekanntgegeben). Markus gehört zu den besten Schachspielern der Schweiz und hat dieses Jahr die Bundesmeisterschaft gewonnen. Es können auch nur einzelne Abende besucht werden – kein fortlaufendes Kursprogramm! Der Kurs ist nicht kostenpflichtig. Aber Achtung: Schach kann süchtig machen!

Geschäfts Leben Geschäft

KMU

Ausfahrt mit den Betagten. am. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen folgten 128 Seniorinnen und Senioren Anfang Herbst der alljährlichen Einladung der KMU, sich von den «Gewerblern» ausfahren und betreuen zu lassen. Der vorliegende Bericht, der aus nicht mehr rekonstruierbaren Gründen im Oktober-«Belper» fehlte, erscheint deshalb nun etwas verspätet erst in dieser Ausgabe: Zusammen mit ihren 29 Fahrerinnen und Fahrern haben alle Teilnehmenden die schöne **Drei-Seen-Tour** genossen. Im Restaurant Du Port in Erlach wurde auf der Gartenterrasse ein feines Zvieri serviert und angeregte Gespräche geführt. Ohne Zwischenfall kam man am späteren Nachmittag gutgelaunt nach Belp zurück. – Allen Sponsoren und Organisatoren wird bestens gedankt; ganz speziell auch dem **Carunternehmen Kunz + Maurer**, das wiederum unentgeltlich einen klimatisierten Car mit Chauffeur zur Verfügung stellte. – Beim abschliessenden Fahrer-Höck war man sich einig, dass den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit dem schönen Ausflug erneut grosse Freude bereitet und willkommene Abwechslung vom Alltag geboten wurde, die noch lange nachwirken wird.

Feuerschutz Messer AG

Nachfolge geregelt. pd./fs. Lotti und Rolf Messer freuen sich, dass sie die Nachfolge der Firma Feuerschutz Messer im vergangenen Sommer neu regeln konnten. Dabei war es immer ihr Ziel, den langfristigen Fortbestand der Firma möglichst optimal sicherzustellen. Nach 24-jähriger Geschäftstätigkeit in unserem Dorf wurde deshalb entschieden, die Firma an erfahrene Ingenieure zu verkaufen, die dem Unternehmen sowohl im Verkauf als



auch in der Produktion weitere Impulse verleihen können. **Neue Besitzer sind Jürg Gerber und Michael Reichle.** Für die Leitung der Firma ist Jürg Gerber verantwortlich. – Die Übernahme fand auf Mitte Jahr statt. Während einer vereinbarten Übergangszeit, die nun abgeschlossen ist, sorgte die Familie Messer gemeinsam mit den neuen Inhabern, dass die Kontinuität und der Wissenstransfer innerhalb der Firma umfassend sichergestellt wurden. So konnten sich die neuen Besitzer, die über eine langjährige Erfah-

rung in der Industrie, im Verkauf sowie in Führungsfunktionen verfügen, gut einarbeiten und sich das erforderliche Wissen möglichst rasch aneignen. Die Firmengründer, Lotti und Rolf Messer, sind sicher, dass sich die langjährigen Mitarbeiter unter der neuen Leitung mit dem gleichen Engagement für die Kunden und für die Firma einsetzen, wie sie das in den vergangenen 24 Jahren taten. In diesem Sinne danken sie allen, die ihnen in diesen Jahren ihr Vertrauen schenkten und sind überzeugt, dass ihr Lebenswerk mit der getroffenen Lösung auch in der aktuellen, wirtschaftlich anspruchsvollen Zeit eine gute Zukunftschance hat. – Unser Bild zeigt (v.l.) Jürg Gerber, Rolf Messer und Michael Reichle.

Mode - Apéro

Im Modehaus Moser und der Jeans Ranch. mgt/fs. Das erste richtig herbstliche Wochenende hat viele Kunden veranlasst, der Einladung von Gigi und Arno Moser zu folgen, um sich über die neuen Tendenzen, seien es Farben, Stoffe und Schnitte, zu informieren oder beraten zu lassen. Die Farbigkeit bei den Damen setzt sich weiter fort und bildet Akzente in Kombination mit Schwarz. Jupes in verspielten Formen und weich fließenden Qualitäten sowie sportliche Manchester/Cord-Jupes versprechen Highlights zu werden. Stepp-Mäntel und -Jacken sind leicht und trotzdem warm für die kommende Saison. Die neuen Hosenformen, z.B. mit Strickabschluss oder seitlichen Reissverschlüssen – in bequemen Stretchqualitäten –, lassen ein neues Modeerlebnis aufkommen. – Bei den Herren sind Leicht-Jacken – trotzdem warm – in Kombination mit Baumwoll- oder Cord-Hosen angesagt. Cord-Vestons in verschiedenen Rippenbreiten oder leichte unkonventionelle Woll-Vestons sind sowohl für Business als auch Freizeit korrekt. Als neue Farben sind Brauntöne in allen Schattierungen angesagt. – In der Jeans Ranch überzeugen die jungen Marken von Street One, Mac, S'Oliver, Fransa und Teddys, sei es in punkto Mode oder Preis. Die Mode für Damen und Herren setzt in Farbe, Form und Qualität neue Zeichen und gibt der neuen Garderobe neuen Schwung und Elan.

DM Electronics AG

Seit 20 Jahren in Belp. sm. Am Wochenende vom 17. Oktober wurde bei DM Electronics AG gefeiert. – Am Freitag waren die Geschäftskunden im Hühnerhubel 81 zum Apéro geladen. Neben hausgemachten Brötchen und allerlei Flüssigem wurde die Feier mit den Präsentationen von Office 2003, Windows und Exchance 2003 Server und Sicherheitslösungen wie Norman Virus und Spam Control verfeinert. Am Samstag durften wir zahlreiche Stammkunden in der **neuen Filiale an der Dorfstrasse 8a** (unser Bild) begrüßen. Es gab nicht nur Rabatt an diesem Tag, sondern auch feine Brote, Würste und verschiedene Kuchen. In diesem Sinne, danken wir unseren Kunden für die jahrelange Treue und genossen es, mit ihnen auf dieses Jubiläum anzustossen! **Komplette Dienstleistung.** Die DM Electronics AG bietet eine komplette Dienstleistung aus einer Hand: Neutrale Beratung und Consulting, Planung und Engineering, Versuchsanlagen, Implementation und Installation von gesamten Anlagen, Ausbildung von Benutzern und Administratoren bis zu Wartung und Support. Vertrauen Sie 20 Jahren Erfahrung und Erfolg!



Vögele Mode

Belper Filiale seit vier Wochen offen. pd. Die Vögele Mode AG hat am 15. Oktober an der Bahnhofstras-

se 8 eine neue Filiale eröffnet und das Ereignis mit zahlreichen Attraktionen für Gross und Klein gefeiert. Die neue Vögele-Filiale hat eine Verkaufsfläche von 472 Quadratmetern und steht unter der Leitung von **Frau Ruth Flückiger**. Es werden acht Mitarbeiterinnen beschäftigt.

Aktuelle Herbst-Winter-Kollektion. Vögele präsentiert zurzeit die aktuelle Herbst-Winter-Kollektion, die dem Thema Patchwork gewidmet ist. Kontraste und Stilbrüche werden mit Kombinationen von Materialien, Farben und Mustern bestimmt. Während bei Jacken und Blusen das Casual-Feeling im Vordergrund steht, sind bei den Hosen Cargo-Varianten mit Reissverschlüssen, Satineinsätzen und Five-Pockets angesagt. Blusen und Shirts sind reich bestückt mit folkloristischen Motiven oder Ethno-Drucken aus aller Welt. Der modische Herr zeigt sich nach wie vor in Cord und frönt ebenso wie die Dame dem Materialmix: besonders chic sind Lederimitate mit Strickkombinationen. Für die kalten Tage sind dagegen kurze Bomberjacken und Parkas im Trend. Girls und Boys pflegen in diesem Herbst wieder vermehrt individuelle Outfits, denn das Thema Unisex gehört definitiv der Vergangenheit an, wobei auch bei den Kids die Details mit Stickereien und Drucken im Vordergrund stehen.

154 Niederlassungen. Die Vögele Mode AG ist mit ihren 154 Niederlassungen in der ganzen Schweiz, einem Halbjahresnettoumsatz von 268,2 Millionen Franken und 2330 Mitarbeitenden der grösste Textileinzelhändler der Schweiz. Die Charles-Vögele-Gruppe besitzt insgesamt 774 Filialen in der Schweiz, Deutschland, Österreich sowie in den Niederlanden und Belgien und erreichte im ersten Halbjahr 2003 mit den rund 7900 Mitarbeitenden einen Nettoumsatz von 701,5 Millionen Franken.

Flughafen

Bern nun nicht mehr im SWISS-Strecken-netz. pd. Auf Inkrafttreten des neuen Winterflugplanes von Ende Oktober wurde der letzte verbliebene Anschlussflug von SWISS gestrichen. Damit gehört der Flughafen Bern-Belp nicht mehr zu den Destinationen der SWISS und eine über 20-jährige Aera erfolgreicher Crossair-Verbindungen Basel – Bern ging zu Ende. Auf dem Flughafen wird der Entscheid, Bern-Belp und damit die Bundesstadt künftig nicht mehr anzufliegen, bedauert. Die Verantwortlichen haben aber vorgesorgt: Bern, das Oberland und der Espace Mittelland bleiben weiterhin europa- und weltweit im Flugverkehr verbunden. Dank Air-Alps, InterSky, KLM, Lufthansa und Northwest Airlines können die Flugreisenden aus dem Einzugsgebiet von Bern-Belp alle wichtigen europäischen Zentren, entweder im Direktflug oder mit kurzen Umsteigezeiten via Amsterdam oder München, erreichen. KLM, Lufthansa und Northwest Airlines bieten eine Vielzahl an Interkontinentalverbindungen ab unserem Flughafen an. – Nach Redaktionsschluss wurde bekannt, dass InterSky Paris neuerdings nicht mehr anfliegt.

Passagierzahlen sind gestiegen: Von Januar bis September wurden im Linienverkehr 5,2 und im Charterverkehr sogar 58,49 Prozent mehr Passagiere befördert. Die Gesamt-Passagierzahl aller Verkehrsarten betrug 131 024 Personen und ergab damit ein Plus von 1,31 Prozent!

Wyhus Belp AG

Advents-Degustation. fs. Aus Anlass des Weihnachtssonntagsverkaufs führt das Wyhus am Freitag, Samstag und Sonntag, 5. bis 7. Dezember, eine Advents-Degustation durch. Auf dem nur an diesen drei Tagen gültigen Sonderangebot (mit 10 Prozent Rabatt) stehen – neben dem übrigen umfangreichen Sortiment – rund 50 Weine, die frei verkostet werden können. – Wie gewohnt ist der Wyhus-Verkaufsraum zu dieser Zeit bereits weihnächtlich geschmückt und präsentiert Geschenkideen für jedes Budget.

Kerzenziehen

Jetzt ist wieder Zeit zum Kerzenziehen. fh. Im Atelier von Esther Habegger können Sie unter fachkundiger Anleitung bis Ende April selber Kerzen ziehen. In kleinen Gruppen können Sie nach Belieben mit den reinen Farben arbeiten und Ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Zum Kerzenziehen ist eine Voranmeldung unbedingt erforderlich, da erfahrungsgemäss viele Termine gerade in der Vorweihnachtszeit wieder früh ausgebucht sein werden. Bitte kontaktieren Sie Frau Habegger unter Telefon 031 819 29 74, unter Natel 079



505 79 46 oder per E-Mail auf: info@kerze.ch. In ihrem Atelier an der Schafmattstrasse 15, in der Boutique «Gschänk-Egge» beim Steinbachkreisel und bei «Blumen Monique» bietet sie auch Kerzen, Wachrosen, Tischdekorationen und Geschenke zum Verkauf an. Neu im Sortiment werden die beliebten und trendigen, handgemachten Rechaudkerzen und die dazu passenden Rechaudkerzenständer in vielen Variationen aus Glas geführt. – Am 7. Dezember ist Esther Habegger mit vielen ihrer Kreationen und einem eigenen Stand auch am **Weihnachtsmarkt** auf dem Dorfplatz präsent.

Dorf geschehen *Dorf*

Aus dem Gemeinderat

Gesundheits- und Umweltkommission. Anstelle der zurückgetretenen Sybille Fretz wurde Eveline Doll für den Rest der laufenden Amtsdauer – 31. Dezember 2004 – als Mitglied der GUK gewählt.

gggfon. Der Verein Region Bern beabsichtigt, das gggfon nach einer zweijährigen Pilotphase über drei Jahre weiterzuführen. Das gggfon hat eine wichtige Funktion als Anlauf- und Beratungsstelle zum Thema Gewalt und Rassismus übernommen. Aufgrund der positiven Erfahrungen – die Jugendarbeitenden und die Polizei arbeiten vernetzt mit der Institution gggfon zusammen – hat der Gemeinderat entschieden, dass sich die Gemeinde weiterhin am Projekt beteiligt. Die jährlichen Kosten betragen 1425 Franken oder 15 Rappen pro Einwohner.

Energie Belp. Im Rahmen der Verselbständigung der Energie Belp (vormals Gemeindebetriebe) musste geregelt werden, wie Leistungen der Gemeinde für die Energie Belp und umgekehrt erbracht und abgerechnet werden. Die entsprechenden Verträge wurden genehmigt.

Gemeindeverwaltung. Für den Ersatz der EDV-Anlage (Hard- und Software) wurde ein Rahmenkredit von 200 000 Franken bewilligt. Die Lebensdauer der Geräte ist abgelaufen. Die Störungsanfälligkeit hat deutlich zugenommen. Zudem kann bei der Hardware aus Kapazitätsgründen die neue Betriebssoftware nicht mehr installiert werden. Das im Einsatz stehende Betriebssystem Windows NT 4.0 wird von Microsoft nicht mehr gewartet. Um die Betriebssicherheit der Gemeindeprogramme zu erhalten, muss die Software ersetzt werden. Bei der Geschäfts-

vorbereitung wurde auch die Auslagerung der EDV an ein Informatikzentrum geprüft. Obwohl vieles für eine Auslagerung spricht, soll noch einmal am bestehenden System festgehalten werden. Der Ausschuss hat dem Gemeinderat bis Ende 2005 die zukünftige Strategie für die EDV vorzulegen.

Gemeindeversammlung vom 11. Dezember. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden über folgende Geschäfte zu befinden haben: Genehmigung des Voranschlags 2004, Festsetzung der Steueranlage, der Liegenschaftsteuer und der Hundetaxe; Zustimmung zur Erweiterung des Baurechtes Nr. 2195, Hühnerhubel, zu Gunsten der Firma ABAG, Belp; Genehmigung des Kaufvertrages für das Baurecht Nr. 1829, Hühnerhubel, abgeschlossen mit Herrn Heinz Jaberg, Belp; Kreditbewilligung für den Neubau eines Doppelkindergartens im Sägwest; Genehmigung des Schulreglementes; Genehmigung des neuen Vertrages «Regionaler Sozialdienst Belp», verbunden mit einer Teilrevision des Organisationsreglementes sowie der neuen Gemeindeordnung; Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Familie Mastrodomenico, Vangel Mitkov, Almir Rovasanin und an Nebojsa Zivkovic; Kreditbewilligung für die abwassertechnische Erschliessung der Industrie- und Gewerbezone Aemmenmatt und Stockmatt

nehmen zur Teilnahme anmeldeten sowie zudem rund 20 Vereine aktiv mitmachen und sich in irgendeiner Form der Öffentlichkeit präsentieren. Damit ist so gut wie sicher, dass für die Verpflegung aller Besucherinnen und Besucher gesorgt ist. Auch das Wirtzelt auf dem Dorfschulhausplatz gibt es wieder; aber diesmal nur am Sonntag.



Die drei schönsten Stände. Das OK unter der Leitung von Hans Wüthrich beschloss an seiner letzten Sitzung, dass die drei schönsten, am weihnächtlichsten dekorierten Stände wieder prämiert werden sollen. Auf einen Wettbewerb für die Kinder wird aber dieses Mal verzichtet, da die Nachfrage in den letzten Jahren nicht gerade überwältigend war.

Für die Kleinen wird aber viel gewohnt viel geboten: Einerseits fährt unentgeltlich wieder das Flieger-Karussell. Andererseits ist auch eine Rundfahrt mit der «Old Lady» des Feuerwehrvereins beliebt, und dazu ziehen erneut zwei Samichläuse durchs Dorf, die dieses Jahr durch den Gewerbeverein gesponsert wurden. Herzlichen Dank! – Der Platz reicht hier nicht aus, um alle Aktionen, Beizli und Sonderangebote aufzulisten. Erwähnt muss aber werden, dass auch dieses Jahr die Guggemusik um 11 Minuten nach jedem Stundenschlag zur Unterhaltung aufspielen wird. – **Der Weihnachtsmarkt und -sonntagsverkauf vom 7. Dezember dauert von 10 bis 17 Uhr.**

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Liebe Belperinnen und Belper. Anfangs Oktober konnte Beat Bürgy sein 20-jähriges Dienstjubiläum auf der Gemeindeverwaltung feiern. Nach seiner vorangehenden Tätigkeit als Verwaltungsbeamter beim Betreibungsamt Bern trat Beat

Bürgy vor 20 Jahren als Rechnungsführer der Gemeindekasse in den Dienst unserer Gemeinde. Bereits im Juli 1987 wurde er zum stellvertretenden Gemeindegassier befördert. Zwei Jahre später wählte ihn der Gemeinderat zum neuen Gemeindegassier und Leiter der Gemeindeausgleichskasse. Diese Funktion entspricht der heutigen Bezeichnung des Finanzverwalters. Diese Aufgabe ist für die positive Weiterentwicklung der



Einwohnergemeinde von absolut zentraler Bedeutung. Beat Bürgy ist dank seiner engagierten und umsichtigen Tätigkeit massgeblich mitverantwortlich für unsere aktuell gute Finanzlage. Mit seiner sorgfältigen und vorausschauenden Arbeitsweise ist er ein kompetenter und sehr gefragter Berater sowohl der Finanzkommission wie auch des Gemeinderates. Seine grossen Verdienste sind im Rahmen eines kleinen Apéros gewürdigt worden. Im Namen des Gemeinderates danke ich Beat Bürgy sehr herzlich für seine grosse, engagierte und kompetente Tätigkeit. Ich wünsche ihm und seiner Familie für die Zukunft herzlich alles Gute!

Rudolf Joder

Weihnachtsmarkt und -sonntagsverkauf

Dieses Jahr am 7. Dezember. fs. Am ersten Sonntag im Dezember laden die Marktcommission und das OK des Weihnachtssonntagsverkaufs traditionsgemäss zum Bummeln und Einkaufen ins Dorf ein. Wie schon letztes Jahr wird die Dorfstrasse ab «Schützen» bis zur Mittelstrasse und die Bahnhofstrasse zur Flanierzone. – Bei Redaktionsschluss lagen die entsprechenden Bewilligungen des Kantons noch nicht vor (neuerdings müssen alle Geschäfte einzeln Papierkrieg führen). Es kann aber berichtet werden, dass sich über 30 Geschäfte und Unter-

Energie Belp

Installationsarbeiten ohne Bewilligung. Ma. Per 1. Januar 2002 hat der Bundesrat die neue Niederspannungs-Installationsverordnung (NIV) in Kraft gesetzt. Gemäss dieser Verordnung dürfen Arbeiten von Personen ohne Installationsbewilligung (Laien) unter den nachfolgenden Voraussetzungen ausgeführt werden:

- Arbeiten an Elektroinstallationen dürfen nur in selbst bewohnten Räumen vorgenommen werden.
- Die Spannung darf 230 Volt nicht überschreiten.
- Grundsätzlich erlaubt ist das Montieren von Lampen und den dazugehörigen Schaltern (diese Arbeiten sind nicht meldepflichtig).
- Ist ein Stromkreis durch einen Fehlerstrom-(FI)-Schutzschalter geschützt, dürfen Installationen an einphasigen Lampen- und Steckdosen-Stromkreisen vorgenommen werden. Diese Arbeiten müssen aber dem Elektrizitätsunternehmen zwingend gemeldet und vom Inhaber einer Kontrollbewilligung kontrolliert werden. Die kontrollierende Person muss dem Eigentümer der Hausinstallation den Sicherheitsnachweis übergeben.

Vorsicht: Vor den Arbeiten ist der betreffende Stromkreis spannungslos zu machen (Sicherung herausrauben oder Leitungsschutzschalter ausschalten). Im Zweifelsfall ist unbedingt ein Fachmann beizuziehen, denn auch der Laie haftet bei Schäden durch eine nicht fachgerechte Installation.

Wer weitergehende Installationsarbeiten ausführen will, benötigt eine Installationsbewilligung des Eidg. Starkstrominspektorates. Natürliche Personen erhalten die allgemeine Installationsbewilligung, wenn sie gemäss Art. 8 NIV fachkundig sind, wobei Elektromonteur ohne Meisterprüfung diese rechtliche Voraussetzung nicht erfüllen.

Die Verrechnung der Blindenergie. Die Blindenergie in kVarh ist die Energie, die zum Aufbau von Magnetfeldern benötigt wird. Sie wird zum Beispiel durch Elektromotoren, Transformatoren oder Vorschaltgeräte für Leuchtstofflampen verursacht. Im Wechselstromnetz mit der Frequenz von 50 Hertz werden die Magnetfelder 50-mal in der Sekunde auf- und abgebaut. Beim Feldaufbau wird die Energie aus dem Netz bezogen, beim Abbau wird die gleiche Energiemenge ins Netz zurückgeliefert. Die Blindenergie fliesst also zwischen dem Kraft-

Dorfgeschehen

werk und dem Verbraucher ständig hin und her. Sie verursacht keinen Energieverbrauch, weshalb sie im Haushaltbereich auch nicht gemessen wird. Da die Blindenergie aber die Infrastruktur wie Leitungen und Transformatoren belastet, müssen die Verteilanlagen der Elektrizitätsversorgung entsprechend grösser dimensioniert werden. Darum wird die Blindenergie von den Elektrizitätsunternehmen bei den Geschäftskunden ab einer bestimmten Grösse gemessen und in Rechnung gestellt. Durch den Einbau von Kondensatoren kann die Blindenergie kompensiert werden. Eine richtig dimensionierte Anlage – die im Handel unter der Bezeichnung Blindleistungs-Kompensationsanlage bekannt ist – hat zur Folge, dass keine Kosten für Blindenergie anfallen. Wenn Sie dazu Fragen haben, nehmen Sie mit uns Kontakt auf: Telefon 031 818 22 50; E-Mail: info@energie-belp.ch, oder lassen Sie sich von Ihrem Elektroinstallateur beraten.



Bald wieder ruhigere Zeiten. pd. Noch stehen auf der Viehweidstrasse Baumaschinen und Baubaracken, noch rollt der Durchgangsverkehr über die zweite Umleitung durchs Quartier. Doch bald ist's soweit: Termingerecht Ende November

wird die nagelneue Strasse dem Verkehr übergeben werden können. Auf diesen grossen Augenblick freuen sich die Bewohner der Viehweide, die für die sicherere, fussgänger- und velofreundlichere Strasse kämpfen mussten.

Teamwork war wichtig. Nicht nur während der Planungs- und Projektierungsphase legten sich einzelne der betroffenen Anwohnenden für die neue Strasse ins Zeug. Als Bindeglieder zwischen den Bauverantwortlichen und den Quartierbewohnenden waren sie auch während den Bauarbeiten ins Projekt eingebunden und setzten sich einerseits für die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung ein, unterstützten als Ortskundige aber auch die PR-Arbeit. – «Die Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten war immer sehr gut», zieht Stefan Küng heute Bilanz. Er ist direkter Anstösser der Viehweidstrasse und machte aktiv im Info-Team mit, das die Bauherrschaft eigens für die Sanierungsarbeiten gebildet hatte. Rückmeldungen aus der Bevölkerung wurden im Team besprochen und für anstehende Probleme suchte man gemeinsam nach Lösungen. Beeindruckt ist Stefan Küng von der kompetenten Bauleitung, die das dichtgedrängte Bauprogramm vorbildlich managte und die intensiven Bauarbeiten – auch unter den oft schwierigen Bedingungen des heissen Sommerwetters – tadellos führte.

Gute Grundstimmung in der Bevölkerung. «Klar, dass zwischen-durch gewettert wird, wenn beispielsweise Baumaschinen die Ausfahrt versperren und am raschen Wegfahren hindern», meint der Anwohner weiter. «Doch indem wir uns bei den Betroffenen stets um Verständnis für die unvermeidbaren Baubelastigungen und Durchfahrtsbehinderungen bemühten und Anlaufstelle und Sprachrohr für erhitzte Gemüter waren, konnten Unstimmigkeiten aufgefangen werden. Die Grundstimmung blieb während der ganzen Bauzeit durchwegs gut.»

Koordinationsgruppe Gesundheitsförderung

Generationen gemeinsam gegen Gewalt.

B.M. Es ist bereits zwei Monate her, dass die Koordinationsgruppe Gesundheitsförderung Aktionstage zum Thema Jugendgewalt organisierte. Wie aktuell das Thema ist, belegen die viel beleuchteten Vorfälle während des Sommers wie auch der Fall Haldemann, der während des Verfassens dieses Berichts vor Gericht behandelt wird.

Die Beteiligung der Bevölkerung liess nicht darauf schliessen, dass ein brennendes Thema von anerkannten Fachleuten beleuchtet wurde und zudem ein attraktives Rahmenprogramm

geboten wurde. Nur Wenige wollten es sich zumuten, am Feierabend schwere Kost vorgesetzt zu bekommen. Deshalb seien hier die Schlussfolgerungen der Veranstaltung einem breiten Publikum dargelegt:

- Wir pflegen hier keine Toleranz gegenüber Gewalt. Das heisst, dass wir uns weigern, als Zeugen von Gewalt zu schweigen.
- Wir achten die Integrität unserer Mitmenschen und setzen uns damit für den Erhalt der offenen Gesellschaft ein.
- Wir sind offen für den Dialog mit der jungen Generation und wollen gemeinsam Wege der Verständigung suchen und finden.

Wir danken allen, die tatkräftig mitgeholfen haben, und speziell der Kommission für Erwachsenenbildung für die finanzielle Unterstützung. Die Koordinationsgruppe Gesundheitsförderung wird auch nächstes Jahr an die Öffentlichkeit gelangen, voraussichtlich mit einem Thema, das leichter verdaulich ist.

Herbstferienaktionen

Teilnehmerrekord. kräh. Auch für die Herbstferien durften wir einen neuen Teilnahmerecord verzeichnen. Insgesamt sind 481 Anmeldungen bei uns eingetroffen. Absolutes Highlight war die Gespensterstunde im Museum für Kommunikation. Für diese Veranstaltung meldeten sich über 80 Kinder an. Leider konnten wir nur 24 Kinder berücksichtigen. Am 7. Oktober war es soweit. Im Museum wurden die Kinder von Silvia und Eveline in Empfang genommen. Eine Gruppe begab sich in die Gespensterschule, die andere erkundete auf dem Gespensterspielplatz das Museum. Was es da alles zu sehen und zu hören gab – die Kinder kamen gar nicht mehr aus dem Staunen heraus. Da gabs Post vom Museumsgespens, einen dunklen Tunnel, aus dem Stimmen ertönten, ein geheimnisvolles blaues Sofa mit einem noch geheimnisvolleren Paket, ein richtig schönes altes Postauto, in das man sogar einsteigen durfte, eine Rohrpost.

Leider war die Zeit viel zu kurz, um alles genau zu betrachten. Inzwischen ging es in der Gespensterschule hoch zu und her. Da wurde eifrig ausprobiert, wie sich wohl ein Gespenst durch Ritzen, Schlüssellocher oder sogar durch eine Mauer hindurch bewegen könnte. Beim abschliessenden Gespenstertanz mit weissen Tüchern und zu gespenstisch blauem Licht hatten alle viel Spass und waren sich einig «es hät gfägt!» Allen Gespensterfans können wir schon heute verraten – auch im nächsten Jahr schlägt im Museum für Kommunikation die Gespensterstunde wieder!

Musikschule

Ausschreibung Frühlingsemester. hjb. Für das Frühlingsemester (ab Februar) können Schüler für folgende Fächer aufgenommen werden:

Klavier, Keyboard, Violine, Viola, Cello, Gitarre akustisch (verschiedene Stilrichtungen), Gitarre elektrisch (Rock, Pop, Jazz), Bambusflöte, Blockflöte, Panflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Oboe, Fagott, Trompete, Horn, Euphonium, Posaune, Schlagwerk, Drumset, Marschtrommel (Tambouren), Schwyzerörgeli, Akkordeon, Gesang (Stimmbildung); Eltern-Kind-Musik (Frühmusik für Eltern und ihre Kleinkinder (1½–4 Jahre)).

Ergänzungsunterricht in Kammermusik und Ensemblespiel, Musikschulorchester (Streicher und Bläser), Holzbläserensemble, Kinderchor (2.–6. Klasse).



Anmeldeschluss ist der 1. Dezember. Auskünfte und Anmeldeformulare gibt es bei der Musikschule Region Gürbetal, Hohburgstrasse 8, Postfach 39, 3123 Belp, Telefon 031 819 45 16/Fax 031 819 88 57 sowie über E-Mail: info@ms-guerbetal.ch; Internet: www.ms-guerbetal.ch.

Die Post

Zum Hinschied von Fred Grimm, alt Postverwalter. RBM. Eine grosse Trauergemeinde – die Kirche vermochte nicht alle zu fassen – musste Mitte Oktober von Fred Grimm für immer Abschied nehmen. Aufgewachsen in Steffisburg, verbrachte er seine Lehr- und Wanderjahre als Postbeamter von Genf bis Schaffhausen und von Neuenburg bis Interlaken. 1962 meldete er sich erfolgreich auf die freie Stellvertreterstelle in Belp. Hier hat er sich volle 34 Jahre lang für das Wohl des Personals und der Kunden eingesetzt. – Seine ganze Arbeit verstand er von allem Anfang an als Dienst an der Bevölkerung. Lange bevor von Team- oder Gruppenarbeit gesprochen wurde,



hatten bei ihm gutes Einvernehmen und angenehmes Arbeitsklima einen hohen Stellenwert. Mit Lob und aufmunternden Worten hat er nie gezeigt. Er anerkannte dankbar jeden Einsatz zum Wohl der Gemeinschaft und förderte dadurch das Zusammengehörigkeitsgefühl. Als kontaktfreudige Person hatte Fred stets ein offenes Ohr für alle und alles. Persönliche Begegnungen und die Beratung der Kunden bedeuteten ihm viel.

Er unterstützte, förderte und motivierte. Die Schwächeren lagen Fred Grimm ganz besonders am Herzen. So unterstützte, förderte, motivierte er, wo immer dies möglich war. Er fand zusammen mit seinem Team Wege, den schwer behinderten «Piitsch» in die Postgemeinschaft zu integrieren, ihm eine sinnvolle Tätigkeit zuzuhalten und ihn dabei gleichzeitig zu betreuen. Vorbildlich war auch sein Einsatz bei der Postkreis überschreitenden Tätigkeit in der Suchtprävention. Mit viel Herzblut hat er Führungskräfte weitergebildet, ihnen aufgezeigt, wo und wie sich Anzeichen bei Gefährdeten offenbaren und wie darauf zu reagieren ist. Aus innerster Überzeugung wollte er damit Mitarbeitende und ihre Familien von den Schattenseiten des Lebens fernhalten. – Fred war ein vorbildlicher, einfühlsamer Mensch. Seine Sozialkompetenz war schlichtweg unübertrefflich. Er hat im wahrsten Sinne Liebe weitergeben können und dürfen. – Nach seiner geplanten vorzeitigen Pensionierung im Herbst 1996 engagierte er sich vielfältig in der Freiwilligenarbeit. – Fünf Wochen nach dem Umzug in sein neues Zuhause verstarb Fred Grimm am 11. Oktober nach der überstandenen Krebsoperation an einer Lungenembolie. Seinen kräftigen Händedruck spüren wir nie mehr und das fröhliche Winken ist endgültig vorbei. Die ehemaligen Mitarbeiter werden ihren verständnisvollen Chef in guter Erinnerung behalten und sprechen den Hinterbliebenen auch auf diesem Weg nochmals ihr tief empfundenes Beileid aus.

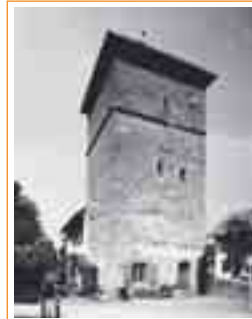
Ortsmuseum Kefiturm

Ausgereizt. hrh. Ausgereizt ist die gegenwärtige Ausstellung zur ärztlichen Versorgung einst und jetzt und zur Firmengeschichte der Galactina. Zivilschutzpflichtige werden die Schau demnächst abbauen und Klistierspritze, Schröpfgläser, Blutegel und anderes mehr ins Depot zurückschieben, den Turm putzen und für die Wechselausstellung 04 vorbereiten. Ein neuer interessanter Themenkreis – die Vorbereitungen laufen – soll Jung und Alt wieder in die «Chefi» locken.

Spurensuche. Zwei Oberstufenklassen haben sich im Turm Zeit genommen für eine andere, längst vergangene Zeit. Die Heranwachsenden lernten neben den einstigen Dorfhandwerkern und ihrer Lebensweise – bei 30 Rappen Stundenlohn und 30 Franken Mietzins für eine Dreizimmerwohnung – auch Belper Betriebe,

wie Tuchfabrik, Sägerei und Galactina kennen. Nach dieser Anregung sind interessante Projektarbeiten verfasst worden, zum Teil sogar mit persönlicher Spurensuche zur eigenen Geschichte. Das Ortsmuseum als «Dorfgedächtnis» hat so für die Jungen einen besonderen Stellenwert bekommen. Das ist recht so. Wiederholungen sind geplant.

Tonbildschau. Am Donnerstag, 27. November, um 20.15 Uhr, wird Peter Heiniger unter dem Patronat der «IG rettet die Belp-Au» und der «Ortsmuseums-Kommission» im Aaresaal des Dorfzentrums eine einmalige Naturschau zur «Belp-Au» präsentieren. Sauberes Wasser, üppige Pflanzen, farbige Blumen, scheue Tiere, «Natur pur», eine Oase, die Ruhe, Stille und Beschaulichkeit verströmt, soll auch Sie begeistern. Bitte in der Agenda vorkennen.



Kunst in der Gemeindeverwaltung

Willkommen zur Ausstellung. hrh. Seit anfangs November sind die Wände in den Gängen der Gemeindeverwaltung wieder mit einem neuen «Farbenspiel» bereichert, und in der Parterre-Vitrine reizt Keramikschmuck zum Stehen bleiben. Aha, ein neuer «Kunstmarkt», und das sogar in der Gemeindeverwaltung? Nein, beileibe nicht. Das Anschauen und Bestaunen von Bildern und Schmuck soll lediglich erheitern, anregen und erfreuen. – Diesmal machen wieder drei Belper Hobbykünstlerinnen auf sich aufmerksam:

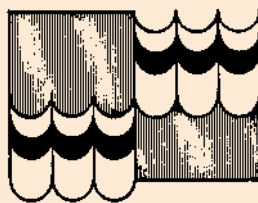
Elisabeth Bohler hat sich seit jeher für handwerkliche Arbeiten im textilen Bereich interessiert – Puppenkleider nähen gehörte einst zu ihrer Passion. Aber auch andere Materialien wie Papier, Holz, Leder und Metall haben sie stets zum beglückenden Experimentieren verleitet. Als Handarbeits- und Werklehrerin hatte sie die Möglichkeit, ihre Begabung weiter zu geben. Jetzt, da die eigenen Kinder erwachsen sind, kann sie vermehrt in ihrem Atelier tätig sein. Die Werkstücke in der Vitrine zeugen von ihrem Können.

Regina Gasser-Gfeller ist hier aufgewachsen und wohnt seit über zehn Jahren als Mutter im Hühnerhubel. Künstlerisches und Gestalterisches hat sie seit jeher fasziniert, die Arbeit als Floristin war also naheliegend. In verschiedenen Workshops in der Galerie im Riedli hat sie die Malerei begeistert. Beim Farbenspiel kann sie abschalten und ihre Gefühle und Stimmungen umsetzen und ausdrücken.

Brigitta Guggisberg, ehemals Damencoiffeuse, später kaufmännische Angestellte, hat zum Ausgleich des kopflastigen «Jobs» zur Malerei gefunden. Seit Jahren besucht sie nun Malkurse. Sie freut sich an den vielfältigen Farben und den reichen Anwendungsmöglichkeiten. Sie ist dankbar, dass sie ihre ersten «Werke» in ihrer Heimatgemeinde zeigen kann.

Kunstbeflissene und «Gwundrige» sollen nun den Besuch der Gemeindeverwaltung mit einem «Galerie-Rundgang» verbinden. Bis Ende April bietet sich während den Bürostunden öfters Gelegenheit.

Bibliothek



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00